

Das 3. Buch Mose

Elberfelder Bibelübersetzung

Das 3. Buch Mose

Kapitelübersicht

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27			

Inhaltsverzeichnis

1 Brandopfer	5
2 Speisopfer	9
3 Heilsoffer	12
4 Sündopfer für unwissend begangene Sünden	16

5 Gesetze vom Sündopfer	23
Schuldopfer	26
6 Gesetz vom Brandopfer und Speisopfer	29
Einweihungsoffer der Priester .	31
Gesetz des Sündopfers	32
7 Nähere Bestimmungen über das Schuldopfer	34
Gesetz des Heilsoffers	35
Verbot des Essens von Fett und Blut	38
Priesteranteil am Opfer	38
8 Weihe Aarons und seiner Söhne	41
9 Dienst Einführung Aarons und sei-	

Die Bibel

ner Söhne	48	15 Gesetz über die Unreinheit bei Männern und Frauen	90
10 Nadabs und Abihus eigenmächtiges Opfer und Tod - Gebote für die Priester	52	16 Der Versöhnungstag	97
11 Reine und unreine Tiere	57	17 Ort zum Opfern - Verbot des Essens von Blut und Aas	104
12 Verordnungen für Wöchnerinnen	65	18 Verordnungen für Ehe und Keuschheit	108
13 Gesetz vom Aussatz an Menschen	67	19 Vom Umgang mit Gott und dem Nächsten	113
Gesetz vom Aussatz an Kleidern	76	20 Gegen Götzendienst und Unzucht	120
14 Reinigungsopfer und Gebräuche für Aussätzige	80	21 Anforderungen an die Priester	126
Reinigung vom Aussatz an Häusern	86	22 Verordnungen über das Essen	

der Opfer	130
23 Feste des HERRN	137
24 Verordnungen über die Leuchter und Schaubrote	145
Gesetz über Gotteslästerung, Totschlag und Körperverletzung	146
25 Sabbat- und Jubeljahr	149
26 Segen und Fluch	159
27 Gesetz über Gelübde und Zehnten	168

lung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

2013-10

www.daswortgottes.de

Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung von 1905. Erstel-

1 Brandopfer

1 Und JHWH rief Mose,
und er redete zu ihm aus dem Zelte
der Zusammenkunft und sprach:

2 Rede zu den Kindern Israel und
sprich zu ihnen:
Wenn ein Mensch von euch dem
JHWH eine Opfergabe darbringen
will,
so sollt ihr vom Vieh,
vom Rind- und Kleinvieh,
eure Opfergabe darbringen.

3 Wenn seine Opfergabe ein
Brandopfer ist vom Rindvieh,
so soll er sie darbringen,

ein Männliches ohne Fehl;
an dem Eingang des Zeldes der
Zusammenkunft soll er sie
darbringen,
zum Wohlgefallen für ihn vor JHWH.

4 Und er soll seine Hand auf den Kopf
des Brandopfers legen,
und es wird wohlgefällig für ihn sein,
um Sühnung für ihn zu tun.

5 Und er soll das junge Rind schlachten
vor JHWH;
und die Söhne Aarons,
die Priester,
sollen das Blut herzubringen und das
Blut ringsum an den Altar sprengen,
der an dem Eingang des Zeldes der

Zusammenkunft ist.

6 Und er soll dem Brandopfer die Haut abziehen und es in seine Stücke zerlegen.

7 Und die Söhne Aarons, des Priesters, sollen Feuer auf den Altar legen und Holz auf dem Feuer zurichten;

8 und die Söhne Aarons, die Priester, sollen die Stücke, den Kopf und das Fett auf dem Holze zurichten über dem Feuer, das auf dem Altar ist.

9 Und sein Eingeweide und seine

Schenkel soll er mit Wasser waschen; und der Priester soll das Ganze auf dem Altar räuchern:
es ist ein Brandopfer,
ein Feueropfer lieblichen Geruchs dem JHWH.

10 Und wenn seine Opfergabe vom Kleinvieh ist,
von den Schafen oder von den Ziegen,
zum Brandopfer,
so soll er sie darbringen,
ein Männliches ohne Fehl.

11 Und er soll es schlachten an der Seite des Altars gegen Norden, vor JHWH;
und die Söhne Aarons,

die Priester,
sollen sein Blut an den Altar
sprengen ringsum.

- 12 Und er soll es in seine Stücke
zerlegen mit seinem Kopf und
seinem Fett;
und der Priester soll sie auf dem
Holze zurichten,
über dem Feuer,
das auf dem Altar ist.
- 13 Und das Eingeweide und die
Schenkel soll er mit Wasser waschen;
und der Priester soll das Ganze
darbringen und auf dem Altar
räuchern:
es ist ein Brandopfer,
ein Feueropfer lieblichen Geruchs

dem JHWH.

- 14 Und wenn ein Brandopfer vom
Geflügel seine Opfergabe ist dem
JHWH,
so soll er von den Turteltauben oder
von den jungen Tauben seine
Opfergabe darbringen.
- 15 Und der Priester bringe sie zum Altar
und kneipe ihr den Kopf ein und
räuchere sie auf dem Altar,
und ihr Blut soll ausgedrückt werden
an die Wand des Altars.
- 16 Und er trenne ihren Kropf mit
seinem Unrat ab und werfe ihn
neben den Altar gegen Osten,
an den Ort der Fettasche.

17 Und er soll sie an den Flügeln
einreißen,
es soll sie nicht zertrennen;
und der Priester soll sie auf dem
Altar räuchern,
auf dem Holze,
das über dem Feuer ist:
es ist ein Brandopfer,
ein Feueropfer lieblichen Geruchs
dem JHWH.

2 Speisopfer

1 Und wenn jemand die Opfergabe eines Speisopfers dem JHWH darbringen will, so soll seine Opfergabe Feinmehl sein; und er soll Öl darauf gießen und Weihrauch darauf legen.

2 Und er soll es zu den Söhnen Aarons, den Priestern, bringen; und er nehme davon seine Hand voll, von seinem Feinmehl und von seinem Öl samt all seinem Weihrauch, und der Priester räuchere das Gedächtnisteil desselben auf dem Altar:

es ist ein Feueropfer lieblichen Geruchs dem JHWH.

3 Und das Übrige von dem Speisopfer soll für Aaron und für seine Söhne sein: ein Hochheiliges von den Feueropfern JHWHs.

4 Und wenn du als Opfergabe eines Speisopfers ein Ofengebäck darbringen willst, so soll es Feinmehl sein, ungesäuerte Kuchen, gemengt mit Öl, und ungesäuerte Fladen, gesalbt mit Öl.

5 Und wenn deine Opfergabe ein

Speisopfer in der Pfanne ist,
so soll es Feinmehl sein,
gemengt mit Öl,
ungesäuert;

6 du sollst es in Stücke zerbrechen und
Öl darauf gießen:
es ist ein Speisopfer.

7 Und wenn deine Opfertgabe ein
Speisopfer im Napfe ist,
so soll es von Feinmehl mit Öl
gemacht werden.

8 Und du sollst das Speisopfer,
das von diesen Dingen gemacht wird,
dem JHWH bringen;
und man soll es dem Priester
überreichen,

und er soll es an den Altar tragen.

9 Und der Priester hebe von dem
Speisopfer dessen Gedächtnisteil ab
und räuchere es auf dem Altar:
es ist ein Feueropfer lieblichen
Geruchs dem JHWH.

10 Und das Übrige von dem Speisopfer
soll für Aaron und für seine Söhne
sein:
ein Hochheiliges von den
Feueropfern JHWHs.

11 Alles Speisopfer,
das ihr dem JHWH darbringet,
soll nicht aus Gesäuertem gemacht
werden;
denn aller Sauerteig und aller Honig,

davon sollt ihr kein Feueropfer dem JHWH räuchern.

- 12 Was die Opfertgabe der Erstlinge betrifft, so sollt ihr sie JHWH darbringen; aber auf den Altar sollen sie nicht kommen zum lieblichen Geruch.
- 13 Und alle Opfertgaben deines Speisopfers sollst du mit Salz salzen und sollst das Salz des Bundes deines Gottes nicht fehlen lassen bei deinem Speisopfer; bei allen deinen Opfertgaben sollst du Salz darbringen.
- 14 Und wenn du ein Speisopfer von den ersten Früchten dem JHWH

darbringen willst, so sollst du Ähren, am Feuer geröstet, Schrot von Gartenkorn, darbringen als Speisopfer von deinen ersten Früchten.

- 15 Und du sollst Öl darauf tun und Weihrauch darauf legen: es ist ein Speisopfer.
- 16 Und der Priester soll das Gedächtnisteil desselben räuchern, von seinem Schrote und von seinem Öle, samt allem seinem Weihrauch: es ist ein Feueropfer dem JHWH.

3 Heilsopfer

- 1 Und wenn seine Opfertgabe ein Friedensopfer ist:
wenn er sie von den Rindern darbringt,
es sei ein Männliches oder ein Weibliches,
so soll er sie ohne Fehl vor JHWH darbringen.
- 2 Und er soll seine Hand auf den Kopf seines Opfers legen und es schlachten an dem Eingang des Zeltes der Zusammenkunft;
und die Söhne Aarons,
die Priester,
sollen das Blut an den Altar sprengen ringsum.

- 3 Und er soll von dem Friedensopfer ein Feueropfer dem JHWH darbringen:
das Fett,
welches das Eingeweide bedeckt,
und alles Fett,
das am Eingeweide ist,
- 4 und die beiden Nieren und das Fett,
das an ihnen,
das an den Lenden ist,
und das Netz über der Leber:
samt den Nieren soll er es abtrennen.
- 5 Und die Söhne Aarons sollen es auf dem Altar räuchern,
auf dem Brandopfer,
welches auf dem Holze über dem Feuer ist:

es ist ein Feueropfer lieblichen Geruchs dem JHWH.

- 6 Und wenn seine Opfertgabe vom Kleinvieh ist zum Friedensopfer dem JHWH, ein Männliches oder ein Weibliches, so soll er sie ohne Fehl darbringen.
- 7 Wenn er ein Schaf darbringt als seine Opfertgabe, so soll er es vor JHWH herzubringen;
- 8 und er soll seine Hand auf den Kopf seines Opfers legen und es schlachten vor dem Zelte der Zusammenkunft; und die Söhne Aarons sollen sein

Blut an den Altar sprengen ringsum.

- 9 Und er soll von dem Friedensopfer als Feueropfer dem JHWH darbringen: sein Fett, den ganzen Fettschwanz; dicht beim Rückgrat soll er ihn abtrennen; und das Fett, welches das Eingeweide bedeckt, und alles Fett, das am Eingeweide ist,
- 10 und die beiden Nieren und das Fett, das an ihnen, das an den Lenden ist, und das Netz über der Leber: samt den Nieren soll er es abtrennen.

11 Und der Priester soll es auf dem Altar räuchern:
es ist eine Speise des Feueropfers dem JHWH.

-

12 Und wenn seine Opfertiere eine Ziege ist,
so soll er sie vor JHWH herzubringen;

13 und er soll seine Hand auf ihren Kopf legen und sie schlachten vor dem Zelte der Zusammenkunft;
und die Söhne Aarons sollen ihr Blut an den Altar sprengen ringsum.

14 Und er soll davon seine Opfertiere als Feueropfer dem JHWH darbringen:

das Fett,
welches das Eingeweide bedeckt,
und alles Fett,
das am Eingeweide ist,

15 und die beiden Nieren und das Fett,
das an ihnen,
das an den Lenden ist,
und das Netz über der Leber:
samt den Nieren soll er es abtrennen.

16 Und der Priester soll es auf dem Altar räuchern:
es ist eine Speise des Feueropfers zum lieblichen Geruch;
alles Fett gehört JHWH.

17 Eine ewige Satzung bei euren

**Geschlechtern in allen euren
Wohnsitzen:
alles Fett und alles Blut sollt ihr
nicht essen.**

4 Sündopfer für unwissend begangene Sünden

- 1 Und JHWH redete zu Mose und sprach:
Rede zu den Kindern Israel und sprich:
- 2 Wenn jemand aus Versehen sündigt gegen irgend eines der Verbote JHWHs, die nicht getan werden sollen, und irgend eines derselben tut,
-
- 3 wenn der gesalbte Priester sündigt nach einem Vergehen des Volkes, so soll er für seine Sünde, die er begangen hat,

einen jungen Farren ohne Fehl dem JHWH darbringen zum Sündopfer.

- 4 Und er soll den Farren an den Eingang des Zeltes der Zusammenkunft vor JHWH bringen und seine Hand auf den Kopf des Farren legen und den Farren schlachten vor JHWH.
- 5 Und der gesalbte Priester nehme von dem Blute des Farren und bringe es in das Zelt der Zusammenkunft;
- 6 und der Priester tauche seinen Finger in das Blut und sprengte von dem Blute siebenmal vor JHWH gegen den Vorhang des Heiligtums hin.

7 Und der Priester tue von dem Blute an die Hörner des Altars des wohlriechenden Räucherwerks, der im Zelte der Zusammenkunft ist, vor JHWH;

und alles Blut des Farren soll er an den Fuß des Brandopferaltars gießen, der an dem Eingang des Zeltes der Zusammenkunft ist.

8 Und alles Fett von dem Farren des Sündopfers soll er von ihm abheben: das Fett, welches das Eingeweide bedeckt, und alles Fett, das am Eingeweide ist,

9 und die beiden Nieren und das Fett, das an ihnen,

das an den Lenden ist, und das Netz über der Leber: samt den Nieren soll er es abtrennen,

10 so wie es abgehoben wird von dem Rinde des Friedensopfers; und der Priester soll es auf dem Brandopferaltar räuchern.

11 Und die Haut des Farren und all sein Fleisch samt seinem Kopfe und seinen Schenkeln und seinem Eingeweide und seinem Mist:

12 den ganzen Farren soll er hinausbringen außerhalb des Lagers an einen reinen Ort, nach dem Schutthaufen der

Fettasche,
und soll ihn auf Holzscheiten mit
Feuer verbrennen;
auf dem Schutthaufen der Fettasche
soll er verbrannt werden.

13 Und wenn die ganze Gemeinde Israel
aus Versehen sündigt und die Sache
ist verborgen vor den Augen der
Versammlung,
und sie tun eines von allen Verboten
JHWHs,
die nicht getan werden sollen,
und verschulden sich,

14 und die Sünde wird bekannt,
die sie wider dasselbe begangen
haben,
so soll die Versammlung einen

jungen Farren darbringen zum
Sündopfer und ihn vor das Zelt der
Zusammenkunft bringen.

15 Und die Ältesten der Gemeinde
sollen ihre Hände auf den Kopf des
Farren legen vor JHWH,
und man soll den Farren vor JHWH
schlachten.

16 Und der gesalbte Priester bringe von
dem Blute des Farren in das Zelt der
Zusammenkunft,

17 und der Priester tauche seinen Finger
in das Blut und sprengesiebenmal
vor JHWH gegen den Vorhang hin.

18 Und er tue von dem Blute an die

Hörner des Altars,
der vor JHWH,
der im Zelte der Zusammenkunft ist;
und alles Blut soll er an den Fuß des
Brandopferaltars gießen,
der an dem Eingang des Zeltes der
Zusammenkunft ist.

19 Und all sein Fett soll er von ihm
abheben und auf dem Altar
räuchern.

20 Und er soll mit dem Farren tun,
wie er mit dem Farren des
Sündopfers getan hat;
also soll er damit tun.
Und so tue der Priester Sühnung für
sie,
und es wird ihnen vergeben werden.

21 Und er soll den Farren hinausbringen
außerhalb des Lagers und ihn
verbrennen,
so wie er den ersten Farren
verbrannt hat:
es ist ein Sündopfer der
Versammlung.

22 Wenn ein Fürst sündigt und tut aus
Versehen eines von allen den
Verboten JHWHs,
seines Gottes,
die nicht getan werden sollen,
und verschuldet sich,

23 und seine Sünde wird ihm kundgetan,
worin er gesündigt hat,
so soll er seine Opfergabe bringen,
einen Ziegenbock,

ein Männlein ohne Fehl.

24 Und er soll seine Hand auf den Kopf des Bockes legen und ihn schlachten an dem Orte, wo man das Brandopfer vor JHWH schlachtet: es ist ein Sündopfer.

25 Und der Priester nehme von dem Blute des Sündopfers mit seinem Finger und tue es an die Hörner des Brandopferaltars; und sein Blut soll er an den Fuß des Brandopferaltars gießen.

26 Und all sein Fett soll er auf dem Altar räuchern, wie das Fett des Friedensopfers.

Und so tue der Priester Sühnung für ihn wegen seiner Sünde, und es wird ihm vergeben werden.

27 Und wenn jemand vom Volke des Landes aus Versehen sündigt, indem er eines von den Verboten JHWHs tut, die nicht getan werden sollen, und sich verschuldet

28 und seine Sünde wird ihm kundgetan, die er begangen hat, so soll er seine Opfergabe bringen, eine Ziege ohne Fehl, ein Weiblein, für seine Sünde, die er begangen hat.

29 Und er soll seine Hand auf den Kopf des Sündopfers legen und das Sündopfer schlachten an dem Orte des Brandopfers.

30 Und der Priester nehme von seinem Blute mit seinem Finger und tue es an die Hörner des Brandopferaltars; und all sein Blut soll er an den Fuß des Altars gießen.

31 Und all sein Fett soll er abtrennen, so wie das Fett von dem Friedensopfer abgetrennt wird; und der Priester soll es auf dem Altar räuchern zum lieblichen Geruch dem JHWH.
Und so tue der Priester Sühnung für ihn,

und es wird ihm vergeben werden.
-

32 Und wenn er ein Schaf bringt als seine Opfergabe zum Sündopfer, so soll es ein Weiblein ohne Fehl sein, das er bringt.

33 Und er soll seine Hand auf den Kopf des Sündopfers legen und es zum Sündopfer schlachten an dem Orte, wo man das Brandopfer schlachtet.

34 Und der Priester nehme von dem Blute des Sündopfers mit seinem Finger und tue es an die Hörner des Brandopferaltars; und all sein Blut soll er an den Fuß

des Altars gießen.

- 35** Und all sein Fett soll er abtrennen,
so wie das Fett des Schafes von dem
Friedensopfer abgetrennt wird;
und der Priester soll es auf dem
Altar räuchern,
auf den Feueropfern JHWHs.
Und so tue der Priester Sühnung für
ihn wegen seiner Sünde,
die er begangen hat,
und es wird ihm vergeben werden.

5 Gesetze vom Sündopfer

1 Und wenn jemand sündigt,
daß er die Stimme des Fluches hört,
und er war Zeuge,
sei es daß er es gesehen oder gewußt
hat,
wenn er es nicht anzeigt,
so soll er seine Ungerechtigkeit
tragen;

2 oder wenn jemand irgend etwas
Unreines anrührt,
sei es das Aas eines unreinen wilden
Tieres,
oder das Aas eines unreinen Viehes,
oder das Aas eines unreinen
kriechenden Tieres,
ist es ihm auch verborgen,

so ist er unrein und schuldig;

3 oder wenn er die Unreinigkeit eines
Menschen anrührt,
was für eine Unreinigkeit von ihm es
auch sei,
durch welche er unrein wird,
und es ist ihm verborgen,
erkennt er es,
so ist er schuldig;

4 oder wenn jemand schwört,
indem er unbesonnen mit den Lippen
redet,
Böses oder Gutes zu tun,
nach allem was ein Mensch mit
einem Schwur unbesonnen reden
mag,
und es ist ihm verborgen,

erkennt er es,
so ist er schuldig in einem von
diesen.

- 5 Und es soll geschehen,
wenn er sich in einem von diesen
verschuldet,
so bekenne er,
worin er gesündigt hat;
- 6 und er bringe sein Schuldopfer dem
JHWH für seine Sünde,
die er begangen hat:
ein Weiblein vom Kleinvieh,
ein Schaf oder eine Ziege zum
Sündopfer;
und der Priester soll Sühnung für ihn
tun wegen seiner Sünde.

7 Und wenn seine Hand das zu einem
Stück Kleinvieh Hinreichende nicht
aufbringen kann,
so soll er für seine Schuld,
die er auf sich geladen hat,
zwei Turteltauben oder zwei junge
Tauben dem JHWH bringen:
eine zum Sündopfer und eine zum
Brandopfer.

8 Und er soll sie zu dem Priester
bringen;
und dieser bringe die zum Sündopfer
bestimmte zuerst dar und kneipe ihr
den Kopf ein dicht beim Genick;
er soll ihn aber nicht abtrennen.

9 Und er sprengte von dem Blute des
Sündopfers an die Wand des Altars,

und das Übrige von dem Blute soll
ausgedrückt werden an den Fuß des
Altars:
es ist ein Sündopfer.

10 Und die andere soll er als Brandopfer
opfern nach der Vorschrift.
Und so tue der Priester Sühnung für
ihn wegen seiner Sünde,
die er begangen hat,
und es wird ihm vergeben werden.

11 Und wenn seine Hand zwei
Turteltauben oder zwei junge
Tauben nicht aufbringen kann,
so bringe der,
welcher gesündigt hat,
als seine Opfergabe ein Zehntel
Epha Feinmehl zum Sündopfer;

er soll kein Öl darauf tun und keinen
Weihrauch darauf legen,
denn es ist ein Sündopfer.

12 Und er soll es zu dem Priester
bringen;
und der Priester nehme davon seine
Hand voll,
das Gedächtnisteil desselben,
und räuchere es auf dem Altar,
auf den Feueropfern JHWHs:
es ist ein Sündopfer.

13 Und so tue der Priester Sühnung für
ihn wegen seiner Sünde,
die er begangen hat in einem von
diesen,
und es wird ihm vergeben werden;
und es soll dem Priester gehören wie

das Speisopfer.

Schuldopfer

- 14 Und JHWH redete zu Mose und sprach:
- 15 Wenn jemand Untreue begeht und aus Versehen an den heiligen Dingen JHWHs sündigt, so soll er sein Schuldopfer dem JHWH bringen, einen Widder ohne Fehl vom Kleinvieh, nach deiner Schätzung an Sekeln Silber, nach den Sekel des Heiligtums, zum Schuldopfer.

- 16 Und was er an dem Heiligen gesündigt hat, soll er erstatten und dessen Fünftel darüber hinzufügen und es dem Priester geben; und der Priester soll Sühnung für ihn tun mit dem Widder des Schuldopfers, und es wird ihm vergeben werden.
- 17 Und wenn jemand sündigt und eines von allen den Verboten JHWHs tut, die nicht getan werden sollen, hat er es auch nicht gewußt, so ist er schuldig und soll seine Ungerechtigkeit tragen.
- 18 Und er soll einen Widder ohne Fehl vom Kleinvieh nach deiner

Schätzung zu dem Priester bringen,
zum Schuldopfer;
und der Priester soll Sühnung für ihn
tun wegen seines Versehens,
das er begangen hat,
ohne es zu wissen;
und es wird ihm vergeben werden.

19 Es ist ein Schuldopfer;

er hat sich gewißlich an JHWH
verschuldet.

20 Und JHWH redete zu Mose und
sprach:

21 Wenn jemand sündigt und Untreue
wider JHWH begeht,
daß er seinem Nächsten ein
anvertrautes Gut ableugnet oder ein

Darlehn oder etwas Geraubtes;
oder er hat von seinem Nächsten
etwas erpreßt,

22 oder er hat Verlorenes gefunden,
und leugnet es ab;
und er schwört falsch über irgend
etwas von allem,
was ein Mensch tun mag,
sich darin zu versündigen:

23 so soll es geschehen,
wenn er gesündigt und sich
verschuldet hat,
daß er zurückerstatte das Geraubte,
das er geraubt,
oder das Erpreßte,
das er erpreßt hat,
oder das Anvertraute,

das ihm anvertraut worden ist,
oder das Verlorene,
das er gefunden hat,

24 oder alles,
worüber er falsch geschworen hat;
und er soll es erstatten nach seiner
vollen Summe und dessen Fünftel
darüber hinzufügen;
wem es gehört,
dem soll er es geben am Tage seines
Schuldopfers.

25 Und sein Schuldopfer soll er JHWH
bringen,
einen Widder ohne Fehl vom
Kleinvieh,
nach deiner Schätzung,
zum Schuldopfer,

zu dem Priester;

26 und der Priester soll Sühnung für ihn
tun vor JHWH,
und es wird ihm vergeben werden
wegen irgend etwas von allem,
was er getan hat,
sich darin zu verschulden.

6 Gesetz vom Brandopfer und Speisopfer

- 1 Und JHWH redete zu Mose und sprach:
- 2 Gebiete Aaron und seinen Söhnen und sprich:
Dies ist das Gesetz des Brandopfers. Dieses, das Brandopfer, soll auf seiner Feuerstelle sein, auf dem Altar, die ganze Nacht bis an den Morgen; und das Feuer des Altars soll auf demselben in Brand erhalten werden.
- 3 Und der Priester soll sein leinenes

Kleid anziehen, und soll seine leinenen Beinkleider anziehen über sein Fleisch; und er soll die Fettasche abheben, zu welcher das Feuer das Brandopfer auf dem Altar verzehrt hat, und soll sie neben den Altar schütten.

- 4 Und er soll seine Kleider ausziehen und andere Kleider anlegen und die Fettasche hinaustragen außerhalb des Lagers an einen reinen Ort.
- 5 Und das Feuer auf dem Altar soll auf demselben in Brand erhalten werden, es soll nicht erlöschen; und der Priester soll Holz auf ihm anzünden,

Morgen für Morgen,
und das Brandopfer auf ihm
zurichten,
und die Fettstücke der Friedensopfer
auf ihm räuchern.

6 Ein beständiges Feuer soll auf dem
Altar in Brand erhalten werden,
es soll nicht erlöschen.

7 Und dies ist das Gesetz des
Speisopfers:
Einer der Söhne Aarons soll es vor
JHWH darbringen vor dem Altar.

8 Und er soll davon seine Hand voll
nehmen,
vom Feinmehl des Speisopfers und
von dessen Öl,

und allen Weihrauch,
der auf dem Speisopfer ist,
und es auf dem Altar räuchern:
es ist ein lieblicher Geruch,
sein Gedächtnisteil für JHWH.

9 Und das Übrige davon sollen Aaron
und seine Söhne essen;
ungesäuert soll es gegessen werden
an heiligem Orte;
im Vorhofs des Zeltes der
Zusammenkunft sollen sie es essen.

10 Es soll nicht gesäuert gebacken
werden;
als ihren Anteil habe ich es ihnen
gegeben von meinen Feueropfern:
hochheilig ist es,
wie das Sündopfer und wie das

Schuldopfer.

11 Alles Männliche unter den Kindern Aarons soll es essen:
Ein für ewig Bestimmtes bei euren Geschlechtern von den Feueropfern JHWHs.

Alles,
was sie anrührt,
wird heilig sein.

Einweihungsoffer der Priester

12 Und JHWH redete zu Mose und sprach:

13 Dies ist die Opfergabe Aarons und seiner Söhne,
welche sie JHWH darbringen sollen

an dem Tage,
da er gesalbt wird:
Ein Zehntel Epha Feinmehl als
beständiges Speisopfer,
die Hälfte davon am Morgen und die
Hälfte davon am Abend.

14 Es soll in der Pfanne mit Öl bereitet werden,
eingerührt mit Öl sollst du es bringen;
gebackene Speisopferstücke sollst du darbringen als einen lieblichen Geruch dem JHWH.

15 Und der Priester,
der unter seinen Söhnen an seiner Statt gesalbt wird,
soll es opfern;

eine ewige Satzung:
es soll dem JHWH ganz geräuchert
werden.

soll das Sündopfer geschlachtet
werden vor JHWH:
hochheilig ist es.

16 Und jedes Speisopfer des Priesters
soll ein Ganzopfer sein;
es soll nicht gegessen werden.

19 Der Priester,
der es als Sündopfer opfert,
soll es essen;
an heiligem Orte soll es gegessen
werden,
im Vorhofe des Zeltens der
Zusammenkunft.

Gesetz des Sündopfers

17 Und JHWH redete zu Mose und
sprach:

18 Rede zu Aaron und zu seinen Söhnen
und sprich:
Dies ist das Gesetz des Sündopfers.
An dem Orte,
wo das Brandopfer geschlachtet
wird,

20 Alles,
was sein Fleisch anrührt,
wird heilig sein;
und wenn von seinem Blute auf ein
Kleid spritzt das,
worauf es spritzt,
sollst du waschen an heiligem Orte.

- 21** Und das irdene Gefäß,
in welchem es gekocht wird,
soll zerbrochen werden,
und wenn es in einem ehernen Gefäß
gekocht wird,
so soll dieses gescheuert und mit
Wasser gespült werden.
- 22** Alles Männliche unter den Priestern
soll es essen:
hochheilig ist es.
- 23** Aber alles Sündopfer,
von dessen Blut in das Zelt der
Zusammenkunft gebracht wird,
um im Heiligtum Sühnung zu tun,
soll nicht gegessen werden;
es soll mit Feuer verbrannt werden.

7 Nähere Bestimmungen über das Schuldopfer

1 Und dies ist das Gesetz des Schuldopfers; es ist hochheilig.

2 An dem Orte, wo man das Brandopfer schlachtet, soll man das Schuldopfer schlachten; und sein Blut soll er an den Altar sprengen ringsum.

3 Und alles Fett soll er davon darbringen, den Fettschwanz und das Fett, welches das Eingeweide bedeckt,

4 und die beiden Nieren und das Fett,

das an ihnen, das an den Lenden ist, und das Netz über der Leber: samt den Nieren soll er es abtrennen.

5 Und der Priester soll es auf dem Altar räuchern als ein Feueropfer dem JHWH: es ist ein Schuldopfer.

6 Alles Männliche unter den Priestern soll es essen; an heiligem Orte soll es gegessen werden: hochheilig ist es.

7 Wie das Sündopfer, so das Schuldopfer:

ein Gesetz soll für sie sein.
Der Priester,
der damit Sühnung tut,
ihm soll es gehören.

-

8 Und der Priester,
der jemandes Brandopfer darbringt:
ihm,
dem Priester,
soll die Haut des Brandopfers
gehören,
das er dargebracht hat.

9 Und alles Speisopfer,
das im Ofen gebacken,
und alles,
was im Napfe oder in der Pfanne
bereitet wird:

dem Priester,
der es darbringt,
ihm soll es gehören.

10 Und alles Speisopfer,
das mit Öl gemengt oder trocken ist,
soll allen Söhnen Aarons gehören,
dem einen wie dem anderen.

Gesetz des Heilsopfers

11 Und dies ist das Gesetz des
Friedensopfers,
das man JHWH darbringt:

12 Wenn man es zum Danke darbringt,
so bringe man nebst dem Dankopfer
ungesäuerte Kuchen dar,
gemengt mit Öl,

und ungesäuerte Fladen,
gesalbt mit Öl,
und Feinmehl,
eingerührt mit Öl:
Kuchen,
gemengt mit Öl.

- 13 Nebst den Kuchen soll man
gesäuertes Brot als Opfergabe
darbringen,
nebst seinem Dankfriedensopfer.
- 14 Und man soll je eines davon,
von der ganzen Opfergabe,
dem JHWH als Hebopfer darbringen;
dem Priester,
der das Blut des Friedensopfers
sprengt,
ihm soll es gehören.

15 Und das Fleisch seines
Dankfriedensopfers soll am Tage
seiner Darbringung gegessen werden;
er soll nichts davon liegen lassen bis
an den Morgen.

16 Und wenn das Schlachtopfer seiner
Opfergabe ein Gelübde oder eine
freiwillige Gabe ist,
so soll es an dem Tage,
da er sein Schlachtopfer darbringt,
gegessen werden;
und am anderen Tage soll dann,
was davon übrigbleibt,
gegessen werden;

17 und was vom Fleische des
Schlachtopfers am dritten Tage
übrigbleibt,

soll mit Feuer verbrannt werden.

- 18 Und wenn irgendwie vom Fleische seines Friedensopfers am dritten Tage gegessen wird, so wird es nicht wohlgefällig sein; wer es dargebracht hat, dem wird es nicht zugerechnet werden:
ein Greuel wird es sein;
und die Seele, die davon isset, wird ihre Ungerechtigkeit tragen.
- 19 Und das Fleisch, das irgend etwas Unreines berührt, soll nicht gegessen werden, mit Feuer soll es verbrannt werden. Und was das Fleisch betrifft,

jeder Reine darf das Fleisch essen;

- 20 aber die Seele, welche Fleisch von dem Friedensopfer isset, das JHWH gehört, und ihre Unreinigkeit ist an ihr, selbige Seele soll ausgerottet werden aus ihren Völkern.
- 21 Und wenn eine Seele irgend etwas Unreines anrührt, die Unreinigkeit eines Menschen oder ein unreines Vieh oder irgend ein unreines Scheusal, und sie isset von dem Fleische des Friedensopfers, das JHWH gehört: selbige Seele soll ausgerottet werden

aus ihren Völkern.

Verbot des Essens von Fett und Blut

- 22 Und JHWH redete zu Mose und sprach:
- 23 Rede zu den Kindern Israel und sprich:
Kein Fett vom Rindvieh und von Schaf und Ziege sollt ihr essen.
- 24 Und das Fett vom Aas und das Fett vom Zerrissenen kann verwendet werden zu allerlei Werk;
aber ihr sollt es durchaus nicht essen.

25 Denn jeder,

der Fett isset vom Vieh,
wovon man ein Feueropfer dem JHWH darbringt die Seele,
die es isset,
soll ausgerottet werden aus ihren Völkern.

26 Und kein Blut sollt ihr essen in allen euren Wohnsitzen,
es sei vom Geflügel oder vom Vieh.

27 Jede Seele,
die irgend Blut isset,
selbige Seele soll ausgerottet werden
aus ihren Völkern.

Priesteranteil am Opfer

28 Und JHWH redete zu Mose und

sprach:

und die Brust soll Aaron und seinen Söhnen gehören.

29 Rede zu den Kindern Israel und sprich:
Wer sein Friedensopfer dem JHWH darbringt,
soll von seinem Friedensopfer seine Opfergabe dem JHWH bringen.

32 Und den rechten Schenkel sollt ihr als Hebopfer von euren Friedensopfern dem Priester geben.

30 Seine Hände sollen die Feueropfer JHWHs bringen;
das Fett,
samt der Brust soll er es bringen:
die Brust,
um sie als Webopfer vor JHWH zu weben.

33 Wer von den Söhnen Aarons das Blut des Friedensopfers und das Fett darbringt,
dem soll der rechte Schenkel zuteil werden.

31 Und der Priester soll das Fett auf dem Altar räuchern,

34 Und die Brust des Webopfers und den Schenkel des Hebopfers habe ich von den Kindern Israel genommen, von ihren Friedensopfern, und habe sie Aaron, dem Priester,

und seinen Söhnen gegeben als eine ewige Gebühr von seiten der Kinder Israel.

-

- 35 Das ist das Salbungsteil Aarons und das Salbungsteil seiner Söhne von den Feueropfern JHWHs, an dem Tage, da man sie herzunahen ließ, um JHWH den Priesterdienst auszuüben,
- 36 das JHWH geboten hat, ihnen zu geben von seiten der Kinder Israel, an dem Tage, da man sie salbte: eine ewige Satzung bei ihren

Geschlechtern.

- 37 Das ist das Gesetz des Brandopfers, des Speisopfers und des Sündopfers und des Schuldopfers und des Einweihungsofers und des Friedensopfers,
- 38 welches JHWH dem Mose geboten hat auf dem Berge Sinai, an dem Tage, da er den Kindern Israel gebot, ihre Opfergaben dem JHWH darzubringen, in der Wüste Sinai.

8 Weihe Aarons und seiner Söhne

- 1 Und JHWH redete zu Mose und sprach:
- 2 Nimm Aaron und seine Söhne mit ihm,
und die Kleider und das Salböl und den Farren des Sündopfers und die zwei Widder und den Korb des Ungesäuerten;
- 3 und versammle die ganze Gemeinde am Eingang des Zeltens der Zusammenkunft.
- 4 Und Mose tat,
so wie JHWH ihm geboten hatte;
und die Gemeinde versammelte sich

am Eingang des Zeltens der Zusammenkunft.

- 5 Und Mose sprach zu der Gemeinde:
Dies ist es,
was JHWH zu tun geboten hat.
- 6 Und Mose ließ Aaron und seine Söhne herzunahen und wusch sie mit Wasser.
- 7 Und er legte ihm den Leibrock an und umgürtete ihn mit dem Gürtel; und er bekleidete ihn mit dem Oberkleide und legte ihm das Ephod an und umgürtete ihn mit dem gewirkten Gürtel des Ephods und band es ihm damit an;

- 8 und er setzte das Brustschild darauf und legte in das Brustschild die Urim und die Thummim;
- 9 und er setzte den Kopfbund auf sein Haupt und setzte an den Kopfbund, an seine Vorderseite, das Goldblech, das heilige Diadem: so wie JHWH dem Mose geboten hatte.
- 10 Und Mose nahm das Salböl und salbte die Wohnung und alles, was darin war, und heiligte sie.
- 11 Und er sprengte davon siebenmal auf den Altar,
- und er salbte den Altar und alle seine Geräte und das Becken und sein Gestell, um sie zu heiligen.
- 12 Und er goß von dem Salböl auf das Haupt Aarons und salbte ihn, um ihn zu heiligen.
- 13 Und Mose ließ die Söhne Aarons herzunahen und bekleidete sie mit den Leibröcken und umgürtete sie mit den Gürteln und band ihnen die hohen Mützen um: so wie JHWH dem Mose geboten hatte.
- 14 Und er brachte den Farren des Sündopfers herzu;

und Aaron und seine Söhne legten ihre Hände auf den Kopf des Farren des Sündopfers.

15 Und er schlachtete ihn, und Mose nahm das Blut und tat davon mit seinem Finger an die Hörner des Altars ringsum und entsündigte den Altar; und das Blut goß er an den Fuß des Altars und heiligte ihn, indem er Sühnung für ihn tat.

16 Und er nahm das ganze Fett, das am Eingeweide ist, und das Netz der Leber und die beiden Nieren und ihr Fett, und Mose räucherte es auf dem Altar.

17 Und den Farren und seine Haut und sein Fleisch und seinen Mist verbrannte er mit Feuer außerhalb des Lagers: so wie JHWH dem Mose geboten hatte.

-

18 Und er brachte den Widder des Brandopfers herzu; und Aaron und seine Söhne legten ihre Hände auf den Kopf des Widders.

19 Und er schlachtete ihn, und Mose sprengte das Blut an den Altar ringsum.

20 Und den Widder zerlegte er in seine

Stücke,
und Mose räucherte den Kopf und
die Stücke und das Fett;

21 und das Eingeweide und die Schenkel
wusch er mit Wasser.

Und Mose räucherte den ganzen
Widder auf dem Altar:
es war ein Brandopfer zum lieblichen
Geruch,
es war ein Feueropfer dem JHWH,
so wie JHWH dem Mose geboten
hatte.

-

22 Und er brachte den zweiten Widder,
den Widder der Einweihung,
herzu;
und Aaron und seine Söhne legten

ihre Hände auf den Kopf des
Widders.

23 Und er schlachtete ihn,
und Mose nahm von seinem Blute
und tat es auf das rechte
Ohrläppchen Aarons und auf den
Daumen seiner rechten Hand und
auf die große Zehe seines rechten
Fußes.

24 Und er ließ die Söhne Aarons
herzunahen,
und Mose tat von dem Blute auf ihr
rechtes Ohrläppchen und auf den
Daumen ihrer rechten Hand und auf
die große Zehe ihres rechten Fußes;
und Mose sprengte das Blut an den
Altar ringsum.

25 Und er nahm das Fett und den Fettschwanz und alles Fett, das am Eingeweide ist, und das Netz der Leber und die beiden Nieren und ihr Fett und den rechten Schenkel;

26 und er nahm aus dem Korbe des Ungesäuerten, der vor JHWH war, einen ungesäuerten Kuchen und einen Kuchen geölten Brotes und einen Fladen, und legte es auf die Fettstücke und auf den rechten Schenkel;

27 und er legte das alles auf die Hände Aarons und auf die Hände seiner Söhne,

und webte es als Webopfer vor JHWH.

28 Und Mose nahm es von ihren Händen weg und räucherte es auf dem Altar, auf dem Brandopfer: es war ein Einweihungsoffer zum lieblichen Geruch, es war ein Feueropfer dem JHWH.

29 Und Mose nahm die Brust und webte sie als Webopfer vor JHWH; von dem Einweihungswidder ward sie dem Mose zuteil, so wie JHWH dem Mose geboten hatte.

30 Und Mose nahm von dem Salböl und von dem Blute,

das auf dem Altar war,
und sprengte es auf Aaron,
auf seine Kleider,
und auf seine Söhne und auf die
Kleider seiner Söhne mit ihm;
und er heiligte Aaron,
seine Kleider,
und seine Söhne und die Kleider
seiner Söhne mit ihm.

- 31 Und Mose sprach zu Aaron und zu
seinen Söhnen:
Kochet das Fleisch an dem Eingang
des Zeltes der Zusammenkunft;
und ihr sollt es daselbst essen und
das Brot,
das im Korbe des Einweihungsopfers
ist,
so wie ich geboten habe und gesagt:

Aaron und seine Söhne sollen es
essen.

- 32 Und das Übrige von dem Fleische
und von dem Brote sollt ihr mit
Feuer verbrennen.
- 33 Und von dem Eingang des Zeltes der
Zusammenkunft sollt ihr nicht
weggehen sieben Tage lang,
bis zu dem Tage,
da die Tage eures Einweihungsopfers
erfüllt sind;
denn sieben Tage sollt ihr eingeweiht
werden.
- 34 So wie man an diesem Tage getan,
hat JHWH zu tun geboten,
um Sühnung für euch zu tun.

35 Und ihr sollt an dem Eingang des Zeltes der Zusammenkunft Tag und Nacht bleiben, sieben Tage lang, und sollt die Vorschriften JHWHs beobachten, daß ihr nicht sterbet; denn also ist mir geboten worden.

36 Und Aaron und seine Söhne taten alles, was JHWH durch Mose geboten hatte.

9 Dienst Einführung Aarons und seiner Söhne

1 Und es geschah am achten Tage, da rief Mose Aaron und seine Söhne und die Ältesten Israels;

2 und er sprach zu Aaron: Nimm dir ein junges Kalb zum Sündopfer und einen Widder zum Brandopfer, ohne Fehl, und bringe sie dar vor JHWH.

3 Und zu den Kindern Israel sollst du reden und sprechen: Nehmet einen Ziegenbock zum Sündopfer und ein Kalb und ein Lamm,

einjährige, ohne Fehl, zum Brandopfer;

4 und einen Stier und einen Widder zum Friedensopfer, um sie vor JHWH zu opfern; und ein Speisopfer, gemengt mit Öl; denn heute wird JHWH euch erscheinen.

5 Und sie brachten was Mose geboten hatte, vor das Zelt der Zusammenkunft, und die ganze Gemeinde nahte herzu und stand vor JHWH.

6 Und Mose sprach:

Dies ist es,
was JHWH geboten hat,
daß ihr es tun sollt;
und die Herrlichkeit JHWHs wird
euch erscheinen.

- 7 Und Mose sprach zu Aaron:
Nahe zum Altar,
und opfere dein Sündopfer und dein
Brandopfer,
und tue Sühnung für dich und für
das Volk;
und opfere die Opfertgabe des Volkes
und tue Sühnung für sie,
so wie JHWH geboten hat.
- 8 Und Aaron nahte zum Altar und
schlachtete das Kalb des Sündopfers,
das für ihn war.

9 Und die Söhne Aarons reichten ihm
das Blut dar;
und er tauchte seinen Finger in das
Blut und tat davon an die Hörner
des Altars,
und er goß das Blut an den Fuß des
Altars.

10 Und das Fett und die Nieren und das
Netz der Leber vom Sündopfer
räucherte er auf dem Altar,
so wie JHWH dem Mose geboten
hatte.

11 Und das Fleisch und die Haut
verbrannte er mit Feuer außerhalb
des Lagers.

12 Und er schlachtete das Brandopfer;

und die Söhne Aarons reichten ihm das Blut,
und er sprengte es an den Altar ringsum.

13 Und das Brandopfer reichten sie ihm in seinen Stücken und den Kopf,
und er räucherte es auf dem Altar.

14 Und er wusch das Eingeweide und die Schenkel und räucherte sie auf dem Brandopfer,
auf dem Altar.

-

15 Und er brachte herzu die Opfergabe des Volkes und nahm den Bock des Sündopfers,
der für das Volk war,

und schlachtete ihn und opferte ihn als Sündopfer,
wie das vorige.

16 Und er brachte das Brandopfer herzu und opferte es nach der Vorschrift.

17 Und er brachte das Speisopfer herzu und füllte seine Hand davon und räucherte es auf dem Altar,
außer dem Morgenbrandopfer.

18 Und er schlachtete den Stier und den Widder,
das Friedensopfer,
welches für das Volk war.
Und die Söhne Aarons reichten ihm das Blut,
und er sprengte es an den Altar

ringsum;

19 und die Fettstücke von dem Stier;
und von dem Widder den
Fettschwanz,
und das Eingeweide bedeckt und die
Nieren und das Netz der Leber;

20 und sie legten die Fettstücke auf die
Bruststücke,
und er räucherte die Fettstücke auf
dem Altar.

21 Und die Bruststücke und den rechten
Schenkel webte Aaron als Webopfer
vor JHWH,
so wie Mose geboten hatte.

22 Und Aaron erhob seine Hände gegen

das Volk und segnete sie;
und er stieg herab nach der
Opferung des Sündopfers und des
Brandopfers und des Friedensopfers.

23 Und Mose und Aaron gingen hinein
in das Zelt der Zusammenkunft;
und sie kamen heraus und segneten
das Volk.
Und die Herrlichkeit JHWHs
erschien dem ganzen Volke;

24 und es ging Feuer aus von JHWH
und verzehrte auf dem Altar das
Brandopfer und die Fettstücke;
und das ganze Volk sah es,
und sie jauchzten und fielen auf ihr
Angesicht.

10 Nadabs und Abihus eigenmächtiges Opfer und Tod - Gebote für die Priester

- 1 Und die Söhne Aarons, Nadab und Abihu, nahmen ein jeder seine Räucherpfanne und taten Feuer hinein und legten Räucherwerk darauf und brachten fremdes Feuer vor JHWH dar, das er ihnen nicht geboten hatte.
- 2 Da ging Feuer von JHWH aus und verzehrte sie, und sie starben vor JHWH.
- 3 Und Mose sprach zu Aaron: Dies ist es,

was JHWH geredet hat, indem er sprach: In denen, die mir nahen, will ich geheiligt, und vor dem ganzen Volke will ich verherrlicht werden. Und Aaron schwieg.

- 4 Und Mose rief Misael und Elzaphan, die Söhne Ussiels, des Oheims Aarons, und sprach zu ihnen: Tretet herzu, traget eure Brüder von dem Heiligtum hinweg außerhalb des Lagers.
- 5 Und sie traten herzu und trugen sie

in ihren Leibröcken hinweg außerhalb
des Lagers,
so wie Mose geredet hatte.

-

- 6 Und Mose sprach zu Aaron und zu
Eleasar und zu Ithamar,
seinen Söhnen:
Eure Häupter sollt ihr nicht
entblößen und eure Kleider nicht
zerreißen,
damit ihr nicht sterbet,
und er nicht erzürne über die ganze
Gemeinde;
aber eure Brüder,
das ganze Haus Israel,
sollen diesen Brand beweinen,
den JHWH angerichtet hat.

- 7 Und von dem Eingang des Zeltens der
Zusammenkunft sollt ihr nicht
weggehen,
daß ihr nicht sterbet;
denn das Öl der Salbung JHWHs ist
auf euch.
Und sie taten nach dem Worte
Moses.

- 8 Und JHWH redete zu Aaron und
sprach:

- 9 Wein und starkes Getränk sollst du
nicht trinken,
du und deine Söhne mit dir,
wenn ihr in das Zelt der
Zusammenkunft hineingehet,
daß ihr nicht sterbet,
eine ewige Satzung bei euren

Geschlechtern -

10 und damit ihr unterscheidet zwischen dem Heiligen und dem Unheiligen und zwischen dem Reinen und dem Unreinen,

11 und damit ihr die Kinder Israel lehret alle die Satzungen, die JHWH durch Mose zu euch geredet hat.

12 Und Mose redete zu Aaron und zu Eleasar und zu Ithamar, seinen Söhnen, den übriggebliebenen: Nehmet das Speisopfer, das von den Feueropfern JHWHs übrigbleibt,

und esset es ungesäuert neben dem Altar;
denn hochheilig ist es.

13 Und ihr sollt es essen an heiligem Orte,
denn es ist dein Bestimmtes und das Bestimmte deiner Söhne von den Feueropfern JHWHs;
denn also ist mir geboten.

14 Und die Brust des Webopfers und den Schenkel des Hebopfers sollt ihr essen an reinem Orte,
du und deine Söhne und deine Töchter mit dir;
denn als dein Bestimmtes und das Bestimmte deiner Söhne sind sie gegeben von den Friedensopfern der

Kinder Israel.

- 15 Den Schenkel des Hebopfers und die Brust des Webopfers sollen sie nebst den Feueropfern der Fettstücke bringen, um sie als Webopfer vor JHWH zu weben; und sie sollen dir gehören und deinen Söhnen mit dir, als eine ewige Gebühr, so wie JHWH geboten hat.
- 16 Und Mose suchte eifrig den Bock des Sündopfers, und siehe, er war verbrannt. Und er erzürnte über Eleasar und über Ithamar,

die Söhne Aarons, die übriggeblieben, und sprach:

- 17 Warum habt ihr nicht das Sündopfer an heiligem Orte gegessen? Denn es ist hochheilig; und er hat es euch gegeben, um die Ungerechtigkeit der Gemeinde zu tragen, um Sühnung für sie zu tun vor JHWH.
- 18 Siehe, das Blut desselben ist nicht in das Innere des Heiligtums gebracht worden; ihr sollt es jedenfalls im Heiligtum essen,

so wie ich geboten habe.

- 19 Und Aaron redete zu Mose:
Siehe,
heute haben sie ihr Sündopfer und
ihr Brandopfer vor JHWH
dargebracht;
und solches ist mir begegnet;
und hätte ich heute das Sündopfer
gegessen,
würde es gut gewesen sein in den
Augen JHWHs?
- 20 Und Mose hörte es,
und es war gut in seinen Augen.

11 Reine und unreine Tiere

1 Und JHWH redete zu Mose und zu Aaron und sprach zu ihnen:

2 Redet zu den Kindern Israel und sprecht:
Dies sind die Tiere,
die ihr essen sollt von allen Tieren,
die auf der Erde sind.

3 Alles,
was gespaltene Hufe,
und zwar ganz gespaltene Hufe hat,
und wiederkäut unter den Tieren,
das sollt ihr essen.

4 Nur diese sollt ihr nicht essen von den wiederkäuenden und von denen,

die gespaltene Hufe haben:
das Kamel,
denn es wiederkäut,
aber es hat keine gespaltenen Hufe:
unrein soll es euch sein;

5 und den Klippendachs,
denn er wiederkäut,
aber er hat keine gespaltenen Hufe:
unrein soll er euch sein;

6 und den Hasen,
denn er wiederkäut,
aber er hat keine gespaltenen Hufe:
unrein soll er euch sein;

7 und das Schwein,
denn es hat gespaltene Hufe,
und zwar ganz gespaltene Hufe,

aber es wiederkaut nicht:
unrein soll es euch sein.

8 Von ihrem Fleische sollt ihr nicht
essen und ihr Aas nicht anrühren:
unrein sollen sie euch sein.

9 Dieses sollt ihr essen von allem,
was in den Wassern ist:
alles,
was Floßfedern und Schuppen hat in
den Wassern,
in den Meeren und in den Flüssen,
das sollt ihr essen;

10 aber alles,
was keine Floßfedern und Schuppen
hat in den Meeren und in den
Flüssen,

von allem Gewimmel der Wasser und
von jedem lebendigen Wesen,
das in den Wassern ist,
sie sollen euch ein Greuel sein;

11 ja,
ein Greuel sollen sie euch sein:
von ihrem Fleische sollt ihr nicht
essen,
und ihr Aas sollt ihr verabscheuen.

12 Alles,
was nicht Floßfedern und Schuppen
hat in den Wassern,
soll euch ein Greuel sein.

13 Und diese sollt ihr verabscheuen von
den Vögeln;
sie sollen nicht gegessen werden,

ein Greuel sind sie:
den Adler und den Beinbrecher und
den Meeradler,

14 und den Falken und die Weihe nach
ihrer Art,

15 alle Raben nach ihrer Art,

16 und die Straußhenne und den
Straußhahn und die Seemöve und
den Habicht nach seiner Art,

17 und die Eule und den Sturzpelikan
und die Rohrdommel,

18 und das Purpurhuhn und den Pelikan
und den Aasgeier,

19 und den Storch und den Fischreiher
nach seiner Art,
und den Wiedehopf und die
Fledermaus.

20 Alles geflügelte Gewürm,
das auf Vieren geht,
soll euch ein Greuel sein.

21 Nur dieses sollt ihr essen von allem
geflügelten Gewürm,
das auf Vieren geht:
was Schenkel hat oberhalb seiner
Füße,
um damit auf der Erde zu hüpfen.

22 Diese sollt ihr von ihnen essen:
den Arbeh nach seiner Art und den
Solham nach seiner Art und den

Chargol nach seiner Art und den
Chagab nach seiner Art.

23 Aber alles geflügelte Gewürm,
das vier Füße hat,
soll euch ein Greuel sein.

24 Und durch diese werdet ihr euch
verunreinigen;
jeder,
der ihr Aas anrührt,
wird unrein sein bis an den Abend;

25 und jeder,
der von ihrem Aase trägt,
soll seine Kleider waschen und wird
unrein sein bis an den Abend.

26 Jedes Tier,

das gespaltene Hufe,
aber nicht ganz gespaltene Hufe hat
und nicht wiederkäut:
Unrein sollen sie euch sein;
jeder,
der sie anrührt,
wird unrein sein.

27 Und alles,
was auf seinen Tatzen geht,
unter allem Getier,
das auf Vieren geht,
sie sollen euch unrein sein;
jeder,
der ihr Aas anrührt,
wird unrein sein bis an den Abend.

28 Und wer ihr Aas trägt,
soll seine Kleider waschen und wird

unrein sein bis an den Abend;
sie sollen euch unrein sein.

29 Und diese sollen euch unrein sein
unter dem Gewimmel,
das auf der Erde wimmelt:
der Maulwurf und die Maus und die
Eidechse nach ihrer Art,

30 und die Anaka und der Koach und
der Letaah und der Chomet und das
Chamäleon.

31 Diese sollen euch unrein sein unter
allem Gewimmel;
jeder,
der sie anrührt,
wenn sie tot sind,
wird unrein sein bis an den Abend.

32 Und alles,
worauf eines von ihnen fällt,
wenn sie tot sind,
wird unrein sein:
jedes Holzgerät oder Kleid oder Fell
oder Sack,
jedes Gerät,
womit eine Arbeit verrichtet wird,
es soll ins Wasser getan werden und
wird unrein sein bis an den Abend;
dann wird es rein sein.

33 Und jedes irdene Gefäß,
in welches eines von ihnen hineinfällt:
alles,
was darin ist,
wird unrein sein,
und es selbst sollt ihr zerbrechen.

34 Alle Speise,
die gegessen wird,
auf welche solches Wasser kommt,
wird unrein sein;
und alles Getränk,
das getrunken wird,
wird unrein sein in jedem solchen
Gefäße.

35 Und alles,
worauf von ihrem Aase fällt,
wird unrein sein;
Ofen und Herd sollen niedergerissen
werden,
sie sind unrein,
und unrein sollen sie euch sein.

36 Doch Quelle und Zisterne,
Wasserbehälter,

werden rein sein;
wer aber das Aas darin anrührt,
wird unrein sein.

37 Und wenn von ihrem Aase auf irgend
welchen Saatsamen fällt,
der gesät wird,
so ist er rein;

38 wenn aber Wasser auf den Samen
getan wurde,
und es fällt von ihrem Aase auf
denselben,
so soll er euch unrein sein.

39 Und wenn eines von dem Vieh stirbt,
das euch zur Nahrung dient:
wer dessen Aas anrührt,
wird unrein sein bis an den Abend.

40 Und wer von dessen Aas isset,
soll seine Kleider waschen und wird
unrein sein bis an den Abend;
und wer dessen Aas trägt,
soll seine Kleider waschen und wird
unrein sein bis an den Abend.

41 Und alles Gewimmel,
das auf der Erde wimmelt,
ist ein Greuel;
es soll nicht gegessen werden.

42 Alles was auf dem Bauche kriecht,
und alles,
was auf Vieren geht,
bis zu allem Vielfüßigen von allem
Gewimmel,
das auf der Erde wimmelt:
ihr sollt sie nicht essen;

denn sie sind ein Greuel.

43 Machet euch selbst nicht zum Greuel
durch irgend ein kriechendes
Gewürm,
und verunreiniget euch nicht durch
sie,
so daß ihr dadurch unrein werdet.

44 Denn ich bin JHWH,
euer Gott;
so heiliget euch und seid heilig,
denn ich bin heilig.
Und ihr sollt euch selbst nicht
verunreinigen durch irgend ein
Gewürm,
das sich auf der Erde regt.

45 Denn ich bin JHWH,

der euch aus dem Lande Ägypten
heraufgeführt hat,
um euer Gott zu sein:
so seid heilig,
denn ich bin heilig.

46 Das ist das Gesetz von dem Vieh und
dem Gevögel und von jedem
lebendigen Wesen,
das sich in den Wassern regt,
und von jedem Wesen,
das auf der Erde kriecht;

47 um zu unterscheiden zwischen dem
Unreinen und dem Reinen,
und zwischen dem Getier,
das gegessen wird,
und dem Getier,
das nicht gegessen werden soll.

12 Verordnungen für Wöchnerinnen

- 1 Und JHWH redete zu Mose und sprach:
- 2 Rede zu den Kindern Israel und sprich:
Wenn ein Weib empfängt und ein männliches Kind gebiert,
so wird sie unrein sein sieben Tage;
wie in den Tagen der Unreinheit ihrer Krankheit wird sie unrein sein.
- 3 Und am achten Tage soll das Fleisch seiner Vorhaut beschnitten werden.
- 4 Und sie soll dreiunddreißig Tage im Blute der Reinigung bleiben;
nichts Heiliges soll sie anrühren,

und zum Heiligtum soll sie nicht kommen,
bis die Tage ihrer Reinigung erfüllt sind.

- 5 Und wenn sie ein weibliches Kind gebiert,
so wird sie zwei Wochen unrein sein,
wie bei ihrer Unreinheit;
und sechsundsechzig Tage soll sie im Blute der Reinigung daheim bleiben.
- 6 Und wenn die Tage ihrer Reinigung erfüllt sind für einen Sohn oder für eine Tochter,
so soll sie ein einjähriges Lamm bringen zum Brandopfer,
und eine junge Taube oder eine Turteltaube zum Sündopfer an den

Eingang des Zeltens der
Zusammenkunft zu dem Priester.

tun,
und sie wird rein sein.

7 Und er soll es vor JHWH darbringen
und Sühnung für sie tun,
und sie wird rein sein von dem Flusse
ihres Blutes.

Das ist das Gesetz der Gebärenden
bei einem männlichen oder bei einem
weiblichen Kinde.

8 Und wenn ihre Hand das zu einem
Schafe Hinreichende nicht
aufbringen kann,
so soll sie zwei Turteltauben oder
zwei junge Tauben nehmen,
eine zum Brandopfer und eine zum
Sündopfer;
und der Priester soll Sühnung für sie

13 Gesetz vom Aussatz an Menschen

- 1 Und JHWH redete zu Mose und zu Aaron und sprach:
- 2 Wenn ein Mensch in der Haut seines Fleisches eine Erhöhung oder einen Grind oder einen Flecken bekommt, und es wird in der Haut seines Fleisches zu einem Aussatzübel, so soll er zu Aaron, dem Priester, gebracht werden, oder zu einem von seinen Söhnen, den Priestern.
- 3 Und besieht der Priester das Übel in der Haut des Fleisches, und das Haar in dem Übel hat sich

in weiß verwandelt,
und das Übel erscheint tiefer als die Haut seines Fleisches,
so ist es das Übel des Aussatzes;
und sieht es der Priester,
so soll er ihn für unrein erklären.

- 4 Und wenn der Flecken in der Haut seines Fleisches weiß ist, und er nicht tiefer erscheint als die Haut, und sein Haar hat sich nicht in weiß verwandelt, so soll der Priester den, der das Übel hat, sieben Tage einschließen.

- 5 Und besieht es der Priester am siebten Tage,

und siehe,
das Übel ist in seinen Augen stehen
geblieben,
das Übel hat nicht um sich gegriffen
in der Haut,
so soll der Priester ihn zum zweiten
Male sieben Tage einschließen.

- 6 Und besieht es der Priester am
siebten Tage zum zweiten Male,
und siehe,
das Übel ist blaß geworden,
und das Übel hat nicht um sich
gegriffen in der Haut,
so soll der Priester ihn für rein
erklären:
es ist ein Grind;
und er soll seine Kleider waschen,
und er ist rein.

7 Wenn aber der Grind in der Haut um
sich greift,
nachdem er sich dem Priester
gezeigt hat zu seiner Reinigung,
so soll er sich dem Priester zum
zweiten Male zeigen;

- 8 und besieht ihn der Priester,
und siehe,
der Grind hat in der Haut um sich
gegriffen,
so soll der Priester ihn für unrein
erklären:
es ist der Aussatz.

9 Wenn ein Aussatzübel an einem
Menschen entsteht,
so soll er zu dem Priester gebracht
werden.

10 Und besieht ihn der Priester,
und siehe,
es ist eine weiße Erhöhung in der
Haut,
und sie hat das Haar in weiß
verwandelt,
und ein Mal rohen Fleisches ist in
der Erhöhung,

11 so ist es ein alter Aussatz in der
Haut seines Fleisches,
und der Priester soll ihn für unrein
erklären;
er soll ihn nicht einschließen,
denn er ist unrein.

12 Wenn aber der Aussatz in der Haut
ausbricht,
und der Aussatz die ganze Haut

dessen,
der das Übel hat,
bedeckt,
von seinem Kopfe bis zu seinen
Füßen,
wohin auch die Augen des Priesters
blicken;

13 und der Priester besieht ihn,
und siehe,
der Aussatz hat sein ganzes Fleisch
bedeckt,
so soll er den,
der das Übel hat,
für rein erklären;
hat es sich ganz in weiß verwandelt,
so ist er rein.

14 An dem Tage aber,

da rohes Fleisch an ihm gesehen wird,
wird er unrein sein.

15 Und sieht der Priester das rohe Fleisch,
so soll er ihn für unrein erklären;
das rohe Fleisch ist unrein:
es ist der Aussatz.

16 Wenn aber das rohe Fleisch sich ändert und in weiß verwandelt wird,
so soll er zu dem Priester kommen;

17 und besieht ihn der Priester,
und siehe,
das Übel ist in weiß verwandelt,
so soll der Priester den,
der das Übel hat,

für rein erklären:
er ist rein.

18 Und wenn im Fleische,
in dessen Haut,
eine Beule entsteht und wieder heilt,

19 und es entsteht an der Stelle der Beule eine weiße Erhöhung oder ein weiß-rötlicher Flecken,
so soll er sich dem Priester zeigen;

20 und besieht ihn der Priester,
und siehe,
der Flecken erscheint niedriger als die Haut,
und sein Haar hat sich in weiß verwandelt,

so soll der Priester ihn für unrein erklären;
es ist das Übel des Aussatzes,
er ist in der Beule ausgebrochen.

21 Und wenn der Priester ihn besieht,
und siehe,
es ist kein weißes Haar darin,
und der Flecken ist nicht niedriger
als die Haut und ist blaß,
so soll der Priester ihn sieben Tage
einschließen.

22 Wenn er aber in der Haut um sich
greift,
so soll der Priester ihn für unrein
erklären:
es ist das Übel.

23 Und wenn der Flecken an seiner
Stelle stehen bleibt,
wenn er nicht um sich gegriffen hat,
so ist es die Narbe der Beule;
und der Priester soll ihn für rein
erklären.

24 Oder wenn in der Haut des Fleisches
eine feurige Entzündung entsteht,
und das Mal der Entzündung wird ein
weiß-rötlicher oder weißer Flecken,

25 und der Priester besieht ihn,
und siehe,
das Haar ist in weiß verwandelt in
dem Flecken,
und er erscheint tiefer als die Haut,
so ist es der Aussatz;
er ist in der Entzündung

ausgebrochen,
und der Priester soll ihn für unrein
erklären:
es ist das Übel des Aussatzes.

26 Und wenn der Priester ihn besieht,
und siehe,
es ist kein weißes Haar in dem
Flecken,
und er ist nicht niedriger als die
Haut und ist blaß,
so soll der Priester ihn sieben Tage
einschließen.

27 Und der Priester soll ihn am siebten
Tage besehen;
wenn er in der Haut um sich greift,
so soll der Priester ihn für unrein
erklären:

es ist das Übel des Aussatzes.

28 Und wenn der Flecken an seiner
Stelle stehen bleibt,
wenn er nicht um sich gegriffen hat
in der Haut und ist blaß,
so ist es die Erhöhung der
Entzündung;
und der Priester soll ihn für rein
erklären,
denn es ist die Narbe der
Entzündung.

29 Und wenn ein Mann oder ein Weib
ein Übel am Haupte oder am Barte
bekommt,

30 und der Priester besieht das Übel,
und siehe,

es erscheint tiefer als die Haut,
und goldgelbes,
dünnes Haar ist darin,
so soll der Priester ihn für unrein
erklären:
es ist Schorf,
es ist der Aussatz des Hauptes oder
des Bartes.

31 Und wenn der Priester das Übel des
Schorfes besieht,
und siehe,
es erscheint nicht tiefer als die Haut,
und es ist kein schwarzes Haar darin,
so soll der Priester den,
der das Übel des Schorfes hat,
sieben Tage einschließen.

32 Und besieht der Priester das Übel

am siebten Tage,
und siehe,
der Schorf hat nicht um sich
gegriffen,
und es ist kein goldgelbes Haar darin,
und der Schorf erscheint nicht tiefer
als die Haut,

33 so soll er sich scheren;
aber den Schorf soll er nicht scheren;
und der Priester schließe den,
der den Schorf hat,
zum zweiten Male sieben Tage ein.

34 Und besieht der Priester den Schorf
am siebten Tage,
und siehe,
der Schorf hat nicht um sich
gegriffen in der Haut,

und er erscheint nicht tiefer als die Haut,
so soll der Priester ihn für rein erklären;
und er soll seine Kleider waschen,
und er ist rein.

35 Wenn aber,
nach seiner Reinigung,
der Schorf in der Haut um sich greift,

36 und der Priester besieht ihn,
und siehe,
der Schorf hat in der Haut um sich gegriffen,
so soll der Priester nicht nach dem goldgelben Haare forschen;
er ist unrein.

37 Und wenn in seinen Augen der Schorf stehen geblieben ist,
und es ist schwarzes Haar darin gewachsen,
so ist der Schorf geheilt;
er ist rein,
und der Priester soll ihn für rein erklären.

38 Und wenn ein Mann oder ein Weib in der Haut ihres Fleisches Flecken bekommen,
weiße Flecken,

39 und der Priester besieht sie,
und siehe,
in der Haut ihres Fleisches sind blasse,
weiße Flecken,

so ist es ein Ausschlag,
der in der Haut ausgebrochen ist:
er ist rein.

40 Und wenn einem Manne das
Haupthaar ausfällt,
so ist er ein Glatzkopf:
er ist rein;

41 und wenn ihm das Haupthaar gegen
das Gesicht zu ausfällt,
so ist er ein Kahlkopf:
er ist rein.

42 Und wenn an der Hinter- oder an der
Vorderglatze ein weiß-rötliches Übel
ist,
so ist es der Aussatz,
der an seiner Hinter- oder an seiner

Vorderglatze ausgebrochen ist.

43 Und besieht ihn der Priester,
und siehe,
die Erhöhung des Übels ist
weiß-rötlich an seiner Hinter- oder
an seiner Vorderglatze,
gleich dem Aussehen des Aussatzes
in der Haut des Fleisches,

44 so ist er ein aussätziger Mann:
Er ist unrein;
der Priester soll ihn für gänzlich
unrein erklären;
sein Übel ist an seinem Haupte.

45 Und der Aussätzige,
an dem das Übel ist,
seine Kleider sollen zerrissen,

und sein Haupt soll entblößt sein,
und er soll seinen Bart verhüllen und
ausrufen:

Unrein,
unrein!

- 46 Alle die Tage,
da das Übel an ihm ist,
soll er unrein sein;
er ist unrein:
allein soll er wohnen,
außerhalb des Lagers soll seine
Wohnung sein.

Gesetz vom Aussatz an Kleidern

- 47 Und wenn an einem Kleide ein
Aussatzübel entsteht,
an einem Kleide von Wolle oder an

einem Kleide von Linnen;

- 48 oder an einer Kette oder an einem
Einschlag von Linnen oder von
Wolle;
oder an einem Felle oder an irgend
einem Fellwerk;
- 49 und das Übel ist grünlich oder rötlich
am Kleide,
oder am Felle,
oder an der Kette oder am
Einschlag,
oder an irgend einem Gerät von Fell,
so ist es das Übel des Aussatzes,
und man soll es den Priester besehen
lassen.

- 50 Und der Priester besehe das Übel

und schlieÙe das,
woran das Übel ist,
sieben Tage ein.

- 51 Und sieht er das Übel am siebten Tage,
daß das Übel um sich gegriffen hat
am Kleide,
oder an der Kette oder am
Einschlag,
oder am Felle nach allem,
wozu das Fell verarbeitet wird,
so ist das Übel ein fressender
Aussatz:
es ist unrein.

- 52 Und man soll das Kleid,
oder die Kette oder den Einschlag
von Wolle oder von Linnen,

oder jedes Gerät von Fell,
woran das Übel ist,
verbrennen;
denn es ist ein fressender Aussatz:
es soll mit Feuer verbrannt werden.

- 53 Und wenn der Priester es besieht,
und siehe,
das Übel hat nicht um sich gegriffen
am Kleide,
oder an der Kette oder am
Einschlag,
oder an irgend einem Gerät von Fell,
54 so soll der Priester gebieten,
daß man das wasche,
woran das Übel ist;
und er soll es zum zweiten Male
sieben Tage einschließen.

55 Und besieht der Priester das Übel nach dem Waschen, und siehe, das Übel hat sein Aussehen nicht geändert, und das Übel hat nicht um sich gegriffen, so ist es unrein; du sollst es mit Feuer verbrennen: es ist eine Vertiefung auf seiner kahlen Hinter- oder Vorderseite.

56 Und wenn der Priester es besieht, und siehe, das Übel ist blaß geworden nach dem Waschen, so soll er es abreißen vom Kleide, oder vom Felle, oder von der Kette oder vom

Einschlag.

57 Und wenn es noch gesehen wird am Kleide, oder an der Kette oder am Einschlag, oder an irgend einem Gerät von Fell, so ist es ein ausbrechender Aussatz: du sollst mit Feuer verbrennen, woran das Übel ist.

58 Und das Kleid, oder die Kette oder der Einschlag, oder irgend ein Gerät von Fell, das du wäschest, und das Übel weicht daraus: es soll zum zweiten Male gewaschen werden, und es ist rein.

59 Das ist das Gesetz des Aussatzübels an einem Kleide von Wolle oder von Linnen, oder an einer Kette oder an einem Einschlag, oder an irgend einem Gerät von Fell, um es für rein oder für unrein zu erklären.

14 Reinigungsoffer und Gebräuche für Aussätzige

- 1 Und JHWH redete zu Mose und sprach:
- 2 Dies soll das Gesetz des Aussätzigen sein am Tage seiner Reinigung: Er soll zu dem Priester gebracht werden;
- 3 und der Priester soll außerhalb des Lagers gehen; und besieht ihn der Priester, und siehe, das Übel des Aussatzes ist heil geworden an dem Aussätzigen,
- 4 so soll der Priester gebieten,

daß man für den, der zu reinigen ist, zwei lebendige, reine Vögel nehme und Cedernholz und Karmesin und Ysop.

- 5 Und der Priester soll gebieten, daß man den einen Vogel schlachte in ein irdenes Gefäß über lebendigem Wasser.
- 6 Den lebendigen Vogel soll er nehmen, ihn und das Cedernholz und das Karmesin und den Ysop, und dieses und den lebendigen Vogel in das Blut des Vogels tauchen, der geschlachtet worden ist über dem lebendigen Wasser;

7 und er soll auf den,
der vom Aussatze zu reinigen ist,
siebenmal sprengen und ihn für rein
erklären;
und den lebendigen Vogel soll er ins
freie Feld fliegen lassen.

8 Und der zu reinigen ist,
soll seine Kleider waschen und all
sein Haar scheren und sich im
Wasser baden;
und er ist rein.
Und danach darf er ins Lager
kommen,
aber er soll sieben Tage außerhalb
seines Zeltes bleiben.

9 Und es soll geschehen,
am siebten Tage soll er all sein Haar

scheren,
sein Haupt und seinen Bart und
seine Augenbrauen;
ja,
all sein Haar soll er scheren und
seine Kleider waschen und sein
Fleisch im Wasser baden;
und er ist rein.

10 Und am achten Tage soll er zwei
Lämmer nehmen,
ohne Fehl,
und ein weibliches Lamm,
einjährig,
ohne Fehl,
und drei Zehntel Feinmehl,
gemengt mit Öl,
zum Speisopfer,
und ein Log Öl.

11 Und der reinigende Priester soll den Mann,
der zu reinigen ist,
und diese Dinge vor JHWH stellen
an den Eingang des Zeltes der
Zusammenkunft.

12 Und der Priester nehme das eine
Lamm und bringe es zum
Schuldopfer dar mit dem Log Öl und
webe sie als Webopfer vor JHWH;

13 Und er schlachte das Lamm an dem
Orte,
wo man das Sündopfer und das
Brandopfer schlachtet,
an heiligem Orte;
denn wie das Sündopfer,
so gehört das Schuldopfer dem

Priester:
es ist hochheilig.

14 Und der Priester nehme von dem
Blute des Schuldopfers,
und der Priester tue es auf das
rechte Ohrläppchen dessen,
der zu reinigen ist,
und auf den Daumen seiner rechten
Hand und auf die große Zehe seines
rechten Fußes.

15 Und der Priester nehme von dem Log
Öl und gieße es in seine linke Hand;

16 und der Priester tauche seinen
rechten Finger in das Öl,
das in seiner linken Hand ist,
und spreng von dem Öle mit seinem

Finger siebenmal vor JHWH.

- 17 Und von dem Übrigen des Öles, das in seiner Hand ist, soll der Priester auf das rechte Ohrläppchen dessen tun, der zu reinigen ist, und auf den Daumen seiner rechten Hand und auf die große Zehe seines rechten Fußes, auf das Blut des Schuldopfers.
- 18 Und das Übrige des Öles, das in der Hand des Priesters ist, soll er auf das Haupt dessen tun, der zu reinigen ist; und der Priester soll Sühnung für ihn tun vor JHWH.

19 Und der Priester soll das Sündopfer opfern und Sühnung tun für den, der von seiner Unreinheit zu reinigen ist; und danach soll er das Brandopfer schlachten.

20 Und der Priester soll das Brandopfer und das Speisopfer auf dem Altar opfern. Und so tue der Priester Sühnung für ihn; und er ist rein.

21 Und wenn er arm ist und seine Hand es nicht aufbringen kann, so soll er ein Lamm als Schuldopfer nehmen zum Webopfer, um Sühnung für ihn zu tun;

und ein Zehntel Feinmehl,
gemengt mit Öl,
zum Speisopfer,
und ein Log Öl;

- 22 und zwei Turteltauben oder zwei junge Tauben, die seine Hand aufbringen kann; und die eine soll ein Sündopfer und die andere ein Brandopfer sein.
- 23 Und er soll sie am achten Tage seiner Reinigung zu dem Priester bringen an den Eingang des Zeltes der Zusammenkunft vor JHWH.
- 24 Und der Priester nehme das Lamm des Schuldopfers und das Log Öl, und der Priester webe sie als

Webopfer vor JHWH.

- 25 Und er schlachte das Lamm des Schuldopfers; und der Priester nehme von dem Blute des Schuldopfers und tue es auf das rechte Ohrläppchen dessen, der zu reinigen ist, und auf den Daumen seiner rechten Hand und auf die große Zehe seines rechten Fußes.
- 26 Und der Priester gieße von dem Öle in seine linke Hand;
- 27 und der Priester sprengte mit seinem rechten Finger von dem Öle, das in seiner linken Hand ist, siebenmal vor JHWH.

28 Und der Priester tue von dem Öle,
das in seiner Hand ist,
auf das rechte Ohrläppchen dessen,
der zu reinigen ist,
und auf den Daumen seiner rechten
Hand und auf die große Zehe seines
rechten Fußes,
auf die Stelle des Blutes des
Schuldopfers.

29 Und das Übrige des Öles,
das in der Hand des Priesters ist,
soll er auf das Haupt dessen tun,
der zu reinigen ist,
um Sühnung für ihn zu tun vor
JHWH.

30 Und er soll die eine von den
Turteltauben oder von den jungen

Tauben opfern,
von dem,
was seine Hand aufbringen kann,
-

31 das,
was seine Hand aufbringen kann:
Die eine als Sündopfer und die
andere als Brandopfer,
nebst dem Speisopfer.
Und so tue der Priester Sühnung vor
JHWH für den,
der zu reinigen ist.

32 Das ist das Gesetz für den,
an welchem das Übel des Aussatzes
ist,
dessen Hand bei seiner Reinigung
nicht aufbringen kann,

was vorgeschrieben ist.

Reinigung vom Aussatz an Häusern

33 Und JHWH redete zu Mose und zu Aaron und sprach:

34 Wenn ihr in das Land Kanaan kommet,
das ich euch zum Eigentum gebe,
und ich ein Aussatzübel an ein Haus setze im Lande eures Eigentums,

35 so soll der,
dem das Haus gehört,
kommen und es dem Priester anzeigen und sprechen:
Es sieht mir aus wie ein Übel am Hause.

36 Und der Priester soll gebieten, daß man das Haus ausräume, ehe der Priester hineingeht, das Übel zu besehen, damit nicht unrein werde alles, was im Hause ist; und danach soll der Priester hineingehen, das Haus zu besehen.

37 Und besieht er das Übel, und siehe, das Übel ist an den Wänden des Hauses, grünliche oder rötliche Vertiefungen, und sie erscheinen tiefer als die Wand,

38 so soll der Priester aus dem Hause

hinaus an den Eingang des Hauses gehen und das Haus sieben Tage verschließen.

- 39 Und der Priester soll am siebten Tage wiederkommen; und besieht er es, und siehe, das Übel hat um sich gegriffen an den Wänden des Hauses,
- 40 so soll der Priester gebieten, daß man die Steine, an denen das Übel ist, herausreißt, und sie hinauswerfe außerhalb der Stadt an einen unreinen Ort.
- 41 Und das Haus soll man inwendig

ringsum abkratzen, und den Lehm, den man abgekratzt hat, hinausschütten außerhalb der Stadt an einen unreinen Ort.

- 42 Und man soll andere Steine nehmen und sie an die Stelle der Steine bringen, und man soll anderen Lehm nehmen und das Haus bewerfen.
- 43 Und wenn das Übel wiederkehrt und am Hause ausbricht nach dem Ausreißen der Steine und nach dem Abkratzen des Hauses und nach dem Bewerfen,

44 so soll der Priester kommen;

und besieht er es,
und siehe,
das Übel hat um sich gegriffen am
Hause,
so ist es ein fressender Aussatz am
Hause:
es ist unrein.

45 Und man soll das Haus niederreißen,
seine Steine und sein Holz und allen
Lehm des Hauses,
und es hinausschaffen außerhalb der
Stadt an einen unreinen Ort.

46 Und wer in das Haus hineingeht,
so lange es verschlossen ist,
wird unrein bis an den Abend;

47 und wer in dem Hause schläft,

soll seine Kleider waschen;
und wer in dem Hause isset,
soll seine Kleider waschen.

48 Wenn aber der Priester hineingeht
und es besieht,
und siehe,
das Übel hat nicht um sich gegriffen
am Hause nach dem Bewerfen des
Hauses,
so soll der Priester das Haus für rein
erklären;
denn das Übel ist heil geworden.

49 Und er soll,
um das Haus zu entsündigen,
zwei Vögel nehmen und Cedernholz
und Karmesin und Ysop;

50 und er schlachte den einen Vogel in ein irdenes Gefäß über lebendigem Wasser;

51 und er nehme das Cedernholz und den Ysop und das Karmesin und den lebendigen Vogel und tauche sie in das Blut des geschlachteten Vogels und in das lebendige Wasser und besprenge das Haus siebenmal;

52 und er entsündige das Haus mit dem Blute des Vogels und mit dem lebendigen Wasser und mit dem lebendigen Vogel und mit dem Cedernholz und mit dem Ysop und mit dem Karmesin;

53 und den lebendigen Vogel soll er ins

freie Feld fliegen lassen außerhalb der Stadt.

Und so tue er Sühnung für das Haus; und er wird rein sein.

54 Das ist das Gesetz für alles Übel des Aussatzes und für den Schorf,

55 und für den Aussatz der Kleider und der Häuser,

56 und für die Erhöhung und für den Grind und für den Flecken;

57 um zu belehren,
wann für unrein und wann für rein zu erklären ist:
das ist das Gesetz des Aussatzes.

15 Gesetz über die Unreinheit bei Männern und Frauen

1 Und JHWH redete zu Mose und zu Aaron und sprach:

**2 Redet zu den Kindern Israel und sprecht zu ihnen:
Wenn irgend ein Mann an seinem Fleische flüssig ist,
so ist er unrein durch seinen Fluß.**

**3 Und dies wird seine Unreinheit sein bei seinem Flusse:
Läßt sein Fleisch seinen Fluß triefen,
oder hält sein Fleisch seinen Fluß zurück,
so ist das seine Unreinheit.**

**4 Jedes Lager,
worauf der Flüssige liegt,
wird unrein sein,
und jedes Gerät,
worauf er sitzt,
wird unrein sein.**

**5 Und wer sein Lager anrührt,
soll seine Kleider waschen und sich im Wasser baden,
und er wird unrein sein bis an den Abend.**

**6 Und wer sich auf das Gerät setzt,
worauf der Flüssige gegessen hat,
soll seine Kleider waschen und sich im Wasser baden,
und er wird unrein sein bis an den Abend.**

7 Und wer das Fleisch des Flüssigen anrührt,
soll seine Kleider waschen und sich im Wasser baden,
und er wird unrein sein bis an den Abend.

8 Und wenn der Flüssige auf einen Reinen speit,
so soll dieser seine Kleider waschen und sich im Wasser baden,
und er wird unrein sein bis an den Abend.

9 Und jeder Wagen,
auf welchem der Flüssige fährt,
wird unrein sein.

10 Und jeder,

der irgend etwas anrührt,
was er unter sich hat,
wird unrein sein bis an den Abend;
und wer es trägt,
soll seine Kleider waschen und sich im Wasser baden,
und er wird unrein sein bis an den Abend.

11 Und jeder,
den der Flüssige anrührt,
und er hat seine Hände nicht im Wasser ab gespült,
der soll seine Kleider waschen und sich im Wasser baden,
und er wird unrein sein bis an den Abend.

12 Und das irdene Gefäß,
91

das der Flüssige anrührt,
soll zerbrochen werden,
und jedes hölzerne Gefäß soll im
Wasser gespült werden.

- 13 Und wenn der Flüssige rein wird von
seinem Flusse,
so soll er sich sieben Tage zählen zu
seiner Reinigung;
und er soll seine Kleider waschen
und sein Fleisch in lebendigem
Wasser baden,
und er wird rein sein.

- 14 Und am achten Tage soll er sich zwei
Turteltauben oder zwei junge
Tauben nehmen und vor JHWH
kommen an den Eingang des Zeltes
der Zusammenkunft und sie dem

Priester geben;

- 15 und der Priester soll sie opfern,
die eine als Sündopfer und die
andere als Brandopfer.
Und so tue der Priester Sühnung für
ihn vor JHWH wegen seines Flusses.

- 16 Und wenn einem Manne der
Samenerguß entgeht,
so soll er sein ganzes Fleisch im
Wasser baden,
und er wird unrein sein bis an den
Abend.

- 17 Und jedes Kleid und jedes Fell,
worauf der Samenerguß kommt,
soll im Wasser gewaschen werden,
und es wird unrein sein bis an den

Abend.

- 18 Und ein Weib,
bei welchem ein Mann liegt mit
Samenerguß,
sie sollen sich im Wasser baden,
und werden unrein sein bis an den
Abend.
- 19 Und wenn ein Weib flüssig ist,
und ihr Fluß an ihrem Fleische Blut
ist,
so soll sie sieben Tage in ihrer
Unreinheit sein;
und jeder,
der sie anrührt,
wird unrein sein bis an den Abend.
- 20 Und alles,

worauf sie in ihrer Unreinheit liegt,
wird unrein sein,
und alles,
worauf sie sitzt,
wird unrein sein.

- 21 Und jeder,
der ihr Lager anrührt,
soll seine Kleider waschen und sich
im Wasser baden,
und er wird unrein sein bis an den
Abend.
- 22 Und jeder,
der irgend ein Gerät anrührt,
worauf sie gegessen hat,
soll seine Kleider waschen und sich
im Wasser baden,
und er wird unrein sein bis an den

Abend.

23 Und wenn etwas auf dem Lager oder auf dem Gerät ist, worauf sie gegessen hat, wenn er es anrührt, wird er unrein sein bis an den Abend.

24 Und wenn etwa ein Mann neben ihr liegt, und ihre Unreinigkeit kommt an ihn, so wird er sieben Tage unrein sein; und jedes Lager, worauf er liegt, wird unrein sein.

25 Und wenn ein Weib ihren Blutfluß viele Tage hat außer der Zeit ihrer

Unreinheit, oder wenn sie den Fluß hat über ihre Unreinheit hinaus, so soll sie alle die Tage des Flusses ihrer Unreinigkeit sein wie in den Tagen ihrer Unreinheit: sie ist unrein.

26 Jedes Lager, worauf sie alle Tage ihres Flusses liegt, soll ihr sein wie das Lager ihrer Unreinheit, und jedes Gerät, worauf sie sitzt, wird unrein sein nach der Unreinigkeit ihrer Unreinheit.

27 Und jeder,

der es anrührt,
wird unrein sein;
und er soll seine Kleider waschen
und sich im Wasser baden,
und er wird unrein sein bis an den
Abend.

28 Und wenn sie rein geworden ist von
ihrem Flusse,
so soll sie sich sieben Tage zählen,
und danach wird sie rein sein.

29 Und am achten Tage soll sie sich
zwei Turteltauben oder zwei junge
Tauben nehmen und sie zu dem
Priester bringen an den Eingang des
Zeltes der Zusammenkunft;

30 und der Priester soll die eine als

Sündopfer und die andere als
Brandopfer opfern.

Und so tue der Priester Sühnung für
sie vor JHWH wegen des Flusses
ihrer Unreinigkeit.

31 Und ihr sollt die Kinder Israel
absondern von ihrer Unreinigkeit,
daß sie nicht in ihrer Unreinigkeit
sterben,
indem sie meine Wohnung
verunreinigen,
die in ihrer Mitte ist.

32 Das ist das Gesetz für den Flüssigen
und für den,
dem der Samenerguß entgeht,
so daß er durch ihn unrein wird;

33 und für die,
welche krank ist in ihrer Unreinheit,
und für den,
der seinen Fluß hat,
es sei Mann oder Weib,
und für den Mann,
der neben einer Unreinen liegt.

16 Der Versöhnungstag

1 Und JHWH redete zu Mose nach dem Tode der beiden Söhne Aarons, als sie vor JHWH nahten und starben;

2 und JHWH sprach zu Mose: Rede zu deinem Bruder Aaron, daß er nicht zu aller Zeit in das Heiligtum hineingehe innerhalb des Vorhangs, vor den Deckel, der auf der Lade ist, damit er nicht sterbe; denn ich erscheine in der Wolke über dem Deckel.

3 Auf diese Weise soll Aaron in das

Heiligtum hineingehen: mit einem jungen Farren zum Sündopfer und einem Widder zum Brandopfer.

4 Er soll einen heiligen Leibrock von Linnen anziehen, und Beinkleider von Linnen sollen auf seinem Fleische sein, und mit einem Gürtel von Linnen soll er sich umgürten, und einen Kopfbund von Linnen sich umbinden: das sind heilige Kleider; und er soll sein Fleisch im Wasser baden und sie anziehen.

5 Und von der Gemeinde der Kinder Israel soll er zwei Ziegenböcke

nehmen zum Sündopfer und einen Widder zum Brandopfer.

6 Und Aaron soll den Farren des Sündopfers, der für ihn ist, herzubringen und Sühnung tun für sich und für sein Haus.

7 Und er soll die zwei Böcke nehmen und sie vor JHWH stellen an den Eingang des Zeltes der Zusammenkunft.

8 Und Aaron soll Lose werfen über die zwei Böcke, ein Los für JHWH und ein Los für Asasel.

9 Und Aaron soll den Bock herzubringen, auf welchen das Los für JHWH gefallen ist, und ihn opfern als Sündopfer.

10 Und der Bock, auf welchen das Los für Asasel gefallen ist, soll lebendig vor JHWH gestellt werden, um auf ihm Sühnung zu tun, um ihn als Asasel fortzuschicken in die Wüste.

11 Und Aaron bringe den Farren des Sündopfers, der für ihn ist, herzu und tue Sühnung für sich und

für sein Haus,
und schlachte den Farren des
Sündopfers,
der für ihn ist.

- 12 Und er nehme eine Pfanne voll
Feuerkohlen von dem Altar,
vor JHWH,
und seine beiden Hände voll
wohlriechenden,
kleingestoßenen Räucherwerks,
und bringe es innerhalb des
Vorhangs.
- 13 Und er lege das Räucherwerk auf das
Feuer vor JHWH,
damit die Wolke des Räucherwerks
den Deckel bedecke,
der auf dem Zeugnis ist,

und er nicht sterbe.

- 14 Und er nehme von dem Blute des
Farren und sprengte mit seinem
Finger auf die Vorderseite des
Deckels gegen Osten;
und vor den Deckel soll er von dem
Blute siebenmal sprengen mit seinem
Finger.
- 15 Und er schlachte den Bock des
Sündopfers,
der für das Volk ist,
und bringe sein Blut innerhalb des
Vorhangs,
und tue mit seinem Blute,
so wie er mit dem Blute des Farren
getan hat,
und sprengte es auf den Deckel und

vor den Deckel;

16 Und er tue Sühnung für das Heiligtum wegen der Unreinigkeiten der Kinder Israel und wegen ihrer Übertretungen, nach allen ihren Sünden; und ebenso soll er für das Zelt der Zusammenkunft tun, das bei ihnen weilt, inmitten ihrer Unreinigkeiten.

17 Und kein Mensch soll in dem Zelte der Zusammenkunft sein, wenn er hineingeht, um Sühnung zu tun im Heiligtum, bis er hinausgeht. Und so tue er Sühnung für sich und für sein Haus und für die ganze

Versammlung Israels.

18 Und er soll hinausgehen zu dem Altar, der vor JHWH ist, und Sühnung für ihn tun; und er nehme von dem Blute des Farren und von dem Blute des Bockes und tue es an die Hörner des Altars ringsum,

19 und sprengt von dem Blute mit seinem Finger siebenmal an denselben und reinigt ihn und heilige ihn von den Unreinigkeiten der Kinder Israel.

20 Und hat er die Sühnung des Heiligtums und des Zeltens der

Zusammenkunft und des Altars vollendet,
so soll er den lebendigen Bock herzubringen.

21 Und Aaron lege seine beiden Hände auf den Kopf des lebendigen Bockes und bekenne auf ihn alle Ungerechtigkeiten der Kinder Israel und alle ihre Übertretungen nach allen ihren Sünden;
und er lege sie auf den Kopf des Bockes und schicke ihn durch einen bereitstehenden Mann fort in die Wüste,

22 damit der Bock alle ihre Ungerechtigkeiten auf sich trage in ein ödes Land;

und er schicke den Bock fort in die Wüste.

23 Und Aaron soll in das Zelt der Zusammenkunft hineingehen und die Kleider von Linnen ausziehen, die er anzog,
als er in das Heiligtum hineinging, und sie dort niederlegen;

24 und er soll sein Fleisch im Wasser baden an heiligem Orte und seine Kleider anziehen;
und er soll hinausgehen und sein Brandopfer und das Brandopfer des Volkes opfern und Sühnung tun für sich und für das Volk.

25 Und das Fett des Sündopfers soll er

auf dem Altar räuchern.

- 26 Und wer den Bock als Asasel fortführt,
soll seine Kleider waschen und sein Fleisch im Wasser baden;
und danach darf er ins Lager kommen.
- 27 Und den Farren des Sündopfers und den Bock des Sündopfers,
deren Blut hineingebracht worden ist,
um Sühnung zu tun im Heiligtum,
soll man hinaus schaffen außerhalb des Lagers,
und ihre Häute und ihr Fleisch und ihren Mist mit Feuer verbrennen.

- 28 Und der sie verbrennt,
soll seine Kleider waschen und sein Fleisch im Wasser baden;
und danach darf er ins Lager kommen.
- 29 Und dies soll euch zur ewigen Satzung sein:
Im siebten Monat,
am Zehnten des Monats,
sollt ihr eure Seelen kasteien und keinerlei Arbeit tun,
der Eingeborene und der Fremdling,
der in eurer Mitte weilt;
- 30 denn an diesem Tage wird man Sühnung für euch tun,
um euch zu reinigen:
von allen euren Sünden werdet ihr

rein sein vor JHWH.

31 Ein Sabbath der Ruhe soll er euch sein,
und ihr sollt eure Seelen kasteien,
eine ewige Satzung.

32 Und es soll Sühnung tun der Priester,
den man salben und den man weihen wird,
um den Priesterdienst auszuüben an
seines Vaters Statt;
und er soll die Kleider von Linnen
anziehen,
die heiligen Kleider;

33 und er soll Sühnung tun für das
heilige Heiligtum und für das Zelt
der Zusammenkunft,

und für den Altar soll er Sühnung
tun,
und für die Priester und für das
ganze Volk der Gemeinde soll er
Sühnung tun.

34 Und das soll euch zur ewigen
Satzung sein,
um für die Kinder Israel Sühnung zu
tun wegen aller ihrer Sünden einmal
im Jahre.
Und er tat,
so wie JHWH dem Mose geboten
hatte.

17 Ort zum Opfern - Verbot des Essens von Blut und Aas

- 1 Und JHWH redete zu Mose und sprach:
- 2 Rede zu Aaron und zu seinen Söhnen und zu allen Kindern Israel und sprich zu ihnen:
Dies ist es,
was JHWH geboten und gesagt hat:
- 3 Jedermann aus dem Hause Israel, der ein Rind oder ein Schaf oder eine Ziege im Lager schlachtet, oder der außerhalb des Lagers schlachtet,
- 4 und es nicht an den Eingang des

Zeltes der Zusammenkunft gebracht hat,
um es JHWH als Opfertgabe darzubringen vor der Wohnung JHWHs,
selbigem Manne soll Blut zugerechnet werden:
Blut hat er vergossen,
und selbiger Mann soll ausgerottet werden aus der Mitte seines Volkes;

- 5 auf daß die Kinder Israel ihre Schlachtopfer bringen, die sie auf freiem Felde schlachten, daß sie sie JHWH bringen an den Eingang des Zeltes der Zusammenkunft zu dem Priester und sie als Friedensopfer dem JHWH schlachten.

6 Und der Priester soll das Blut an den Altar JHWHs sprengen vor dem Eingang des Zeltens der Zusammenkunft und das Fett räuchern zum lieblichen Geruch dem JHWH.

7 Und sie sollen nicht mehr ihre Schlachtopfer den Dämonen schlachten, denen sie nachhuren. Das soll ihnen eine ewige Satzung sein bei ihren Geschlechtern.

8 Und du sollst zu ihnen sagen: Jedermann aus dem Hause Israel und von den Fremdlingen, die in ihrer Mitte weilen, der ein Brandopfer oder

Schlachtopfer opfert

9 und es nicht an den Eingang des Zeltens der Zusammenkunft bringt, um es JHWH zu opfern, selbiger Mann soll ausgerottet werden aus seinen Völkern.

10 Und jedermann aus dem Hause Israel und von den Fremdlingen, die in ihrer Mitte weilen, der irgend Blut essen wird, wider die Seele, die das Blut isset, werde ich mein Angesicht richten und sie ausrotten aus der Mitte ihres Volkes.

11 Denn die Seele des Fleisches ist im

Blute,
und ich habe es euch auf den Altar
gegeben,
um Sühnung zu tun für eure Seelen;
denn das Blut ist es,
welches Sühnung tut durch die
Seele.

12 Darum habe ich zu den Kindern
Israel gesagt:
Niemand von euch soll Blut essen;
auch der Fremdling,
der in eurer Mitte weilt,
soll nicht Blut essen.

13 Und jedermann von den Kindern
Israel und von den Fremdlingen,
die in eurer Mitte weilen,
der ein Wildbret oder einen Vogel

erjagt,
die gegessen werden,
soll ihr Blut ausfließen lassen und es
mit Erde bedecken.

14 Denn die Seele alles Fleisches:
sein Blut,
das ist seine Seele;
und ich habe zu den Kindern Israel
gesagt:
Das Blut irgend welches Fleisches
sollt ihr nicht essen,
denn die Seele alles Fleisches ist sein
Blut;
jeder,
der es isset,
soll ausgerottet werden.

-

15 Und jeder,
der ein Aas oder Zerrissenes isset,
er sei Eingeborener oder Fremdling,
der soll seine Kleider waschen und
sich im Wasser baden,
und er wird unrein sein bis an den
Abend;
dann wird er rein sein.

16 Und wenn er sie nicht wäscht und
sein Fleisch nicht badet,
so wird er seine Ungerechtigkeit
tragen.

18 Verordnungen für Ehe und
Keuschheit

- 1 Und JHWH redete zu Mose und sprach:
- 2 Rede zu den Kindern Israel und sprich zu ihnen:
Ich bin JHWH,
euer Gott.
- 3 Nach dem Tun des Landes Ägypten,
in welchem ihr gewohnt habt,
sollt ihr nicht tun;
und nach dem Tun des Landes
Kanaan,
wohin ich euch bringe,
sollt ihr nicht tun;
und in ihren Satzungen sollt ihr nicht

wandeln.

- 4 Meine Rechte sollt ihr tun und meine Satzungen sollt ihr beobachten, darin zu wandeln.
Ich bin JHWH,
euer Gott.
- 5 Und meine Satzungen und meine Rechte sollt ihr beobachten, durch welche der Mensch, wenn er sie tut, leben wird.
Ich bin JHWH.
- 6 Kein Mensch soll sich irgend einer seiner Blutsverwandten nahen, um ihre Blöße aufzudecken.
Ich bin JHWH.

- 7 Die Blöße deines Vaters und die Blöße deiner Mutter sollst du nicht aufdecken;
sie ist deine Mutter,
du sollst ihre Blöße nicht aufdecken;
- 8 Die Blöße des Weibes deines Vaters sollst du nicht aufdecken;
es ist die Blöße deines Vaters.
- 9 Die Blöße deiner Schwester,
der Tochter deines Vaters,
oder der Tochter deiner Mutter,
daheim geboren oder draußen
geboren,
ihre Blöße sollst du nicht aufdecken.
- 10 Die Blöße der Tochter deines Sohnes
oder der Tochter deiner Tochter ihre
Blöße sollst du nicht aufdecken,
denn es ist deine Blöße.
- 11 Die Blöße der Tochter des Weibes
deines Vaters,
von deinem Vater gezeugt,
sie ist deine Schwester,
ihre Blöße sollst du nicht aufdecken.
- 12 Die Blöße der Schwester deines
Vaters sollst du nicht aufdecken:
sie ist die Blutsverwandte deines
Vaters.
- 13 Die Blöße der Schwester deiner
Mutter sollst du nicht aufdecken,
denn sie ist die Blutsverwandte
deiner Mutter.

14 Die Blöße des Bruders deines Vaters sollst du nicht aufdecken; zu seinem Weibe sollst du nicht nahen, sie ist deine Muhme.

15 Die Blöße deiner Schwiegertochter sollst du nicht aufdecken; sie ist das Weib deines Sohnes, ihre Blöße sollst du nicht aufdecken.

16 Die Blöße des Weibes deines Bruders sollst du nicht aufdecken; es ist die Blöße deines Bruders.

17 Die Blöße eines Weibes und ihrer Tochter sollst du nicht aufdecken; die Tochter ihres Sohnes und die Tochter ihrer Tochter sollst du nicht

nehmen, um ihre Blöße aufzudecken; sie sind Blutsverwandte: es ist eine Schandtat.

18 Und du sollst nicht ein Weib zu ihrer Schwester nehmen, sie eifersüchtig zu machen, indem du ihre Blöße neben derselben aufdeckst bei ihrem Leben.

19 Und einem Weibe in der Unreinheit ihrer Unreinigkeit sollst du nicht nahen, um ihre Blöße aufzudecken.

20 Und bei dem Weibe deines Nächsten sollst du nicht liegen zur Begattung,

daß du durch sie unrein werdest.

-

21 Und von deinen Kindern sollst du nicht hingeben, um sie dem Molech durch das Feuer gehen zu lassen, und du sollst den Namen JHWHs, deines Gottes, nicht entweihen. Ich bin JHWH.

-

22 Und bei einem Manne sollst du nicht liegen, wie man bei einem Weibe liegt: es ist ein Greuel.

23 Und bei keinem Vieh sollst du liegen,

so daß du dich an ihm verunreinigst; und ein Weib soll sich nicht vor ein Vieh hinstellen, um mit ihm zu schaffen zu haben: es ist eine schändliche Befleckung.

24 Verunreiniget euch nicht durch alles dieses; denn durch alles dieses haben die Nationen sich verunreinigt, die ich vor euch vertreibe.

25 Und das Land wurde verunreinigt, und ich suchte seine Ungerechtigkeit an ihm heim, und das Land spie seine Bewohner aus.

26 Ihr aber,

**ihr sollt meine Satzungen und meine Rechte beobachten,
und ihr sollt nichts tun von allen diesen Greueln,
der Eingeborene und der Fremdling,
der in eurer Mitte weilt,**

-

**27 denn alle diese Greuel haben die Leute dieses Landes getan,
die vor euch waren,
und das Land ist verunreinigt worden,**

-

**28 damit das Land euch nicht ausspeie,
wenn ihr es verunreiniget,
so wie es die Nation ausgespieen hat,
die vor euch war:**

**29 denn jeder,
der einen von allen diesen Greueln tut,
die Seelen,
die ihn tun,
sollen ausgerottet werden aus der Mitte ihres Volkes.**

**30 Und ihr sollt meine Vorschriften beobachten,
daß ihr keine der greulichen Bräuche übet,
die vor euch geübt worden sind,
und euch nicht durch dieselben verunreiniget.
Ich bin JHWH,
euer Gott.**

19 Vom Umgang mit Gott und dem Nächsten

- 1 Und JHWH redete zu Mose und sprach:
- 2 Rede zu der ganzen Gemeinde der Kinder Israel und sprich zu ihnen: Ihr sollt heilig sein; denn ich, JHWH, euer Gott, bin heilig.
- 3 Ihr sollt ein jeder seine Mutter und seinen Vater fürchten; und meine Sabbathe sollt ihr beobachten. Ich bin JHWH,

euer Gott.

-

- 4 Ihr sollt euch nicht zu den Götzen wenden, und gegossene Götter sollt ihr euch nicht machen. Ich bin JHWH, euer Gott.
- 5 Und wenn ihr ein Friedensopfer dem JHWH opfert, so sollt ihr es zum Wohlgefallen für euch opfern.
- 6 An dem Tage, da ihr es opfert, und am anderen Tage soll es gegessen werden;

und was bis zum dritten Tage
übrigbleibt,
soll mit Feuer verbrannt werden.

7 Und wenn es irgend am dritten Tage
gegessen wird,
so ist es ein Greuel,
es wird nicht wohlgefällig sein;

8 und wer es isset,
wird seine Ungerechtigkeit tragen,
denn das Heilige JHWHs hat er
entweiht;
und selbige Seele soll ausgerottet
werden aus ihren Völkern.

9 Und wenn ihr die Ernte eures Landes
erntet,
so sollst du den Rand deines Feldes

nicht gänzlich abernten und sollst
keine Nachlese deiner Ernte halten.

10 Und in deinem Weinberge sollst du
nicht nachlesen,
und die abgefallenen Beeren deines
Weinberges sollst du nicht auflesen:
für den Armen und für den
Fremdling sollst du sie lassen.
Ich bin JHWH,
euer Gott.

11 Ihr sollt nicht stehlen;
und ihr sollt nicht lügen und nicht
trüglich handeln einer gegen den
anderen.

12 Und ihr sollt nicht falsch schwören
bei meinem Namen,

daß du den Namen deines Gottes entweihest.

Ich bin JHWH.

-

13 Du sollst deinen Nächsten nicht bedrücken und sollst ihn nicht berauben;
der Lohn des Tagelöhners soll nicht bei dir über Nacht bleiben bis an den Morgen.

14 Du sollst einem Tauben nicht fluchen und vor einen Blinden keinen Anstoß legen,
und du sollst dich fürchten vor deinem Gott.
Ich bin JHWH.

-

15 Ihr sollt nicht unrecht tun im Gericht; du sollst nicht die Person des Geringen ansehen und nicht die Person des Großen ehren;
in Gerechtigkeit sollst du deinen Nächsten richten.

16 Du sollst nicht als ein Verleumder unter deinen Völkern umhergehen.
Du sollst nicht wider das Blut deines Nächsten auftreten.
Ich bin JHWH.

-

17 Du sollst deinen Bruder nicht hassen in deinem Herzen.
Du sollst deinen Nächsten ernstlich zurechtweisen,
damit du nicht sinnetwegen Schuld

tragest.

18 Du sollst dich nicht rächen und den Kindern deines Volkes nichts nachtragen, und sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.
Ich bin JHWH.

19 Meine Satzungen sollt ihr beobachten.
Dein Vieh von zweierlei Art sollst du sich nicht begatten lassen;
dein Feld sollst du nicht mit zweierlei Samen besäen,
und ein Kleid,
aus zweierlei Stoff gewebt,
soll nicht auf dich kommen.

20 Und wenn ein Mann bei einem Weibe liegt zur Begattung, und sie ist eine Magd, einem Manne verlobt, und sie ist keineswegs losgekauft, noch ist ihr die Freiheit geschenkt, so soll Züchtigung stattfinden; sie sollen nicht getötet werden, denn sie ist nicht frei gewesen.

21 Und er soll sein Schuldopfer dem JHWH bringen an den Eingang des Zeltens der Zusammenkunft, einen Widder als Schuldopfer;

22 und der Priester soll vor JHWH Sühnung für ihn tun mit dem Widder des Schuldopfers für seine Sünde, die er begangen hat;

und seine Sünde,
die er begangen hat,
wird ihm vergeben werden.

Frucht essen,
um euch ihren Ertrag zu mehren.
Ich bin JHWH,
euer Gott.

23 Und wenn ihr in das Land kommet
und allerlei Bäume zur Speise
pflanzet,
so sollt ihr ihre erste Frucht als ihre
Vorhaut achten;
drei Jahre sollen sie euch als
unbeschnitten gelten,
es soll nichts von ihnen gegessen
werden;

26 Ihr sollt nichts mit Blut essen.
Ihr sollt nicht Wahrsagerei noch
Zauberei treiben.

27 Ihr sollt nicht den Rand eures
Hauptthaars rund scheren,
und den Rand deines Bartes sollst du
nicht zerstören.

24 und im vierten Jahre soll all ihre
Frucht heilig sein,
JHWH zum Preise;

28 Und Einschnitte wegen eines Toten
sollt ihr an eurem Fleische nicht
machen;
und Ätzschrift sollt ihr an euch nicht
machen.

25 und im fünften Jahre sollt ihr ihre

Ich bin JHWH.

Ich bin JHWH,
euer Gott.

29 Du sollst deine Tochter nicht entweihen, sie der Hurerei hinzugeben, daß das Land nicht Hurerei treibe und das Land voll Schandtaten werde.

32 Vor grauem Haare sollst du aufstehen und die Person eines Greises ehren, und du sollst dich fürchten vor deinem Gott.
Ich bin JHWH.

30 Meine Sabbathe sollt ihr beobachten, und mein Heiligtum sollt ihr fürchten.
Ich bin JHWH.

33 Und wenn ein Fremdling bei dir weilt in eurem Lande, so sollt ihr ihn nicht bedrücken.

31 Ihr sollt euch nicht zu den Totenbeschwörern und zu den Wahrsagern wenden; ihr sollt sie nicht aufsuchen, euch an ihnen zu verunreinigen.

34 Wie ein Eingeborener unter euch sollt ihr der Fremdling sein, der bei euch weilt, und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn Fremdlinge seid ihr gewesen im

Lande Ägypten.
Ich bin JHWH,
euer Gott.

und sie tun.
Ich bin JHWH.

35 Ihr sollt nicht unrecht tun im Gericht,
im Längenmaß,
im Gewicht und im Hohlmaß;

36 gerechte Waage,
gerechte Gewichtsteine,
gerechtes Epha und gerechtes Hin
sollt ihr haben.
Ich bin JHWH,
euer Gott,
der ich euch aus dem Lande Ägypten
herausgeführt habe.

37 Und so sollt ihr alle meine Satzungen
und alle meine Rechte beobachten

20 Gegen Götzendienst und Unzucht

- 1 Und JHWH redete zu Mose und sprach:
- 2 Und zu den Kindern Israel sollst du sprechen:
Jedermann von den Kindern Israel und von den Fremdlingen, die in Israel weilen, der von seinen Kindern dem Molech gibt, soll gewißlich getötet werden; das Volk des Landes soll ihn steinigen.
- 3 Und ich werde mein Angesicht wider selbigen Mann richten und ihn ausrotten aus der Mitte seines

Volkes,
weil er von seinen Kindern dem Molech gegeben hat,
mein Heiligtum zu verunreinigen und
meinen heiligen Namen zu
entweihen.

- 4 Und wenn das Volk des Landes seine Augen irgend verhüllt vor selbigem Manne,
wenn er von seinen Kindern dem Molech gibt,
so daß es ihn nicht tötet,
- 5 so werde ich mein Angesicht wider selbigen Mann richten und wider sein Geschlecht,
und werde ihn und alle,
die ihm nachhuren,

um dem Molech nachzuhuren,
ausrotten aus der Mitte ihres Volkes.

6 Und die Seele,
die sich zu den Totenbeschwörern
und zu den Wahrsagern wendet,
um ihnen nachzuhuren,
wider selbige Seele werde ich mein
Angesicht richten und sie ausrotten
aus der Mitte ihres Volkes.

-

7 So heiliget euch und seid heilig,
denn ich bin JHWH,
euer Gott;

8 und beobachtet meine Satzungen
und tut sie.

Ich bin JHWH,
der euch heiligt.

9 Jedermann,
der seinem Vater oder seiner Mutter
flucht,
soll gewißlich getötet werden;
er hat seinem Vater oder seiner
Mutter geflucht,
sein Blut ist auf ihm.

10 Und wenn ein Mann Ehebruch treibt
mit dem Weibe eines Mannes,
wenn er Ehebruch treibt mit dem
Weibe seines Nächsten,
so sollen der Ehebrecher und die
Ehebrecherin gewißlich getötet
werden.

11 Und wenn ein Mann bei dem Weibe seines Vaters liegt:
er hat die Blöße seines Vaters aufgedeckt;
beide sollen gewißlich getötet werden,
ihr Blut ist auf ihnen.

12 Und wenn ein Mann bei seiner Schwiegertochter liegt,
so sollen beide gewißlich getötet werden;
sie haben eine schändliche Befleckung verübt,
ihr Blut ist auf ihnen.

13 Und wenn ein Mann bei einem Manne liegt,
wie man bei einem Weibe liegt,

so haben beide einen Greuel verübt;
sie sollen gewißlich getötet werden,
ihr Blut ist auf ihnen.

14 Und wenn ein Mann ein Weib nimmt und ihre Mutter,
das ist eine Schandtät;
man soll ihn und sie mit Feuer verbrennen,
daß keine Schandtät in eurer Mitte sei.

15 Und wenn ein Mann bei einem Vieh liegt,
so soll er gewißlich getötet werden,
und das Vieh sollt ihr umbringen.

16 Und wenn ein Weib sich irgend einem Vieh naht,

um mit ihm zu schaffen zu haben,
so sollst du das Weib und das Vieh
umbringen;
sie sollen gewißlich getötet werden,
ihr Blut ist auf ihnen.

- 17 Und wenn ein Mann seine Schwester
nimmt,
die Tochter seines Vaters oder die
Tochter seiner Mutter,
und er sieht ihre Blöße,
und sie sieht seine Blöße:
das ist eine Schande,
und sie sollen ausgerottet werden vor
den Augen der Kinder ihres Volkes;
er hat die Blöße seiner Schwester
aufgedeckt,
er soll seine Ungerechtigkeit tragen.

18 Und wenn ein Mann bei einem
Weibe liegt in ihrer Krankheit und
ihre Blöße aufdeckt,
so hat er ihre Quelle enthüllt,
und sie hat die Quelle ihres Blutes
aufgedeckt;
sie sollen beide ausgerottet werden
aus der Mitte ihres Volkes.

19 Und die Blöße der Schwester deiner
Mutter und der Schwester deines
Vaters sollst du nicht aufdecken;
denn wer das tut,
hat seine Blutsverwandte entblößt:
sie sollen ihre Ungerechtigkeit
tragen.

20 Und wenn ein Mann bei dem Weibe
seines Oheims liegt,

so hat er die Blöße seines Oheims
aufgedeckt;
sie sollen ihre Sünde tragen,
kinderlos sollen sie sterben.

21 Und wenn ein Mann das Weib seines
Bruders nimmt:
das ist eine Unreinigkeit;
Er hat die Blöße seines Bruders
aufgedeckt,
sie sollen kinderlos sein.

22 Und ihr sollt alle meine Satzungen
und alle meine Rechte beobachten
und sie tun,
damit euch das Land nicht ausspeie,
wohin ich euch bringe,
um darin zu wohnen.

23 und ihr sollt nicht wandeln in den
Satzungen der Nationen,
die ich vor euch vertreibe;
denn alle jene Dinge haben sie getan,
und sie sind mir zum Ekel geworden;

24 Und ich habe zu euch gesagt:
Ihr sollt ihr Land besitzen,
und ich werde es euch zum Besitz
geben,
ein Land,
das von Milch und Honig fließt.
Ich bin JHWH euer Gott,
der ich euch von den Völkern
abgesondert habe.

25 Und ihr sollt unterscheiden zwischen
dem reinen Vieh und dem unreinen,
und zwischen dem unreinen Geflügel

und dem reinen,
und sollt euch selbst nicht zu einem
Greuel machen durch das Vieh und
durch das Geflügel und durch alles,
was sich auf dem Erdboden regt,
welches ich euch als unrein
ausgesondert habe.

so sollen sie gewißlich getötet
werden;
man soll sie steinigen,
ihr Blut ist auf ihnen.

26 Und ihr sollt mir heilig sein,
denn ich bin heilig,
ich,
JHWH;
und ich habe euch von den Völkern
abgesondert,
um mein zu sein.

27 Und wenn in einem Manne oder
einem Weibe ein Totenbeschwörer-
oder Wahrsagergeist ist,

21 Anforderungen an die Priester

1 Und JHWH sprach zu Mose:

Rede zu den Priestern,
den Söhnen Aarons,
und spricht zu ihnen:

Keiner von ihnen soll sich wegen
einer Leiche verunreinigen unter
seinen Völkern:

2 außer wegen seines Blutsverwandten,

der ihm nahe steht:
wegen seiner Mutter und wegen
seines Vaters und wegen seines
Sohnes und wegen seiner Tochter
und wegen seines Bruders;

3 und wegen seiner Schwester,
der Jungfrau,

sie ihm nahe steht,
die noch keines Mannes geworden
ist:
wegen dieser darf er sich
verunreinigen.

4 Er soll sich nicht verunreinigen als
Herr unter seinen Völkern,
sich zu entweihen.

5 Sie sollen keine Glatze auf ihrem
Haupte machen,
und den Rand ihres Bartes sollen sie
nicht abscheren,
und an ihrem Fleische sollen sie
keine Einschnitte machen.

6 Sie sollen ihrem Gott heilig sein,
und den Namen ihres Gottes,

sollen sie nicht entweihen,
denn die Feueropfer JHWHs,
das Brot ihres Gottes bringen sie dar;
und sie sollen heilig sein.

7 Eine Hure und eine Entehrte sollen
sie nicht zum Weibe nehmen,
und ein von ihrem Manne
verstoßenes Weib sollen sie nicht
nehmen;
denn heilig ist er seinem Gott.

8 Und du sollst ihn für heilig achten,
denn das Brot deines Gottes bringt
er dar;
er soll dir heilig sein;
denn heilig bin ich JHWH,
der euch heiligt.

9 Und wenn die Tochter eines Priesters
sich durch Hurerei entweiht,
so entweiht sie ihren Vater:
sie soll mit Feuer verbrannt werden.

-

10 Und der Hohepriester unter seinen
Brüdern,
auf dessen Haupt das Salböl
gegossen worden,
und der geweiht ist,
um die heiligen Kleider anzulegen,
soll sein Haupt nicht entblößen und
soll seine Kleider nicht zerreißen.

11 Und er soll zu keiner Leiche kommen;
wegen seines Vaters und wegen
seiner Mutter soll er sich nicht
verunreinigen.

12 Und aus dem Heiligtum soll er nicht hinausgehen und nicht entweihen das Heiligtum seines Gottes; denn die Weihe des Salböls seines Gottes ist auf ihm. Ich bin JHWH.

13 Und derselbe soll ein Weib in ihrer Jungfrauschaft nehmen.

14 Eine Witwe und eine Verstoßene und eine Entehrte, eine Hure, diese soll er nicht nehmen; sondern eine Jungfrau aus seinen Völkern soll er zum Weibe nehmen.

15 Und er soll seinen Samen nicht entweihen unter seinen Völkern;

denn ich bin JHWH,
der ihn heiligt.

16 Und JHWH redete zu Mose und sprach:

17 Rede zu Aaron und sprich: Jemand von deinem Samen bei ihren Geschlechtern, an dem ein Gebrechen ist, soll nicht herzunahen, um das Brot seines Gottes darzubringen;

18 denn jedermann, an dem ein Gebrechen ist, soll nicht herzunahen, es sei ein blinder Mann oder ein lahmer oder ein stumpfnasiger,

oder der ein Glied zu lang hat,

19 oder ein Mann,
der einen Bruch am Fuße oder einen
Bruch an der Hand hat,

20 oder ein Höckeriger oder ein Zwerg,
oder der einen Flecken an seinem
Auge hat,
oder der die Krätze oder Flechte,
oder der zerdrückte Hoden hat.

21 Jedermann vom Samen Aarons,
des Priesters,
der ein Gebrechen hat,
soll nicht herzutreten,
die Feueropfer JHWHs darzubringen;
ein Gebrechen ist an ihm,
er soll nicht herzutreten,

das Brot seines Gottes darzubringen.

22 Das Brot seines Gottes von dem
Hochheiligen und von dem Heiligen
mag er essen;

23 allein zum Vorhang soll er nicht
kommen,
und zum Altar soll er nicht nahen,
denn ein Gebrechen ist an ihm,
daß er nicht meine Heiligtümer
entweihe;
denn ich bin JHWH,
der sie heiligt.

24 Und so redete Mose zu Aaron und zu
seinen Söhnen und zu allen Kindern
Israel.

22 Verordnungen über das Essen der
Opfer

- 1 Und JHWH redete zu Mose und sprach:
- 2 Rede zu Aaron und zu seinen Söhnen, daß sie sich enthalten von den heiligen Dingen der Kinder Israel, die sie mir heiligen, und meinen heiligen Namen nicht entweihen.
Ich bin JHWH.
- 3 Sprich zu ihnen:
Wer irgend von all eurem Samen, bei euren Geschlechtern, sich den heiligen Dingen naht,

welche die Kinder Israel JHWH heiligen,
und seine Unreinigkeit ist an ihm, selbige Seele soll ausgerottet werden vor meinem Angesicht hinweg.
Ich bin JHWH.

- 4 Jedermann vom Samen Aarons, der aussätzig oder flüssig ist, soll nicht von den heiligen Dingen essen,
bis er rein ist.
Und wer irgend einen anrührt, der durch eine Leiche verunreinigt ist,
oder jemanden,
dem der Samenerguß entgeht;

5 oder wer irgend ein kriechendes Tier

anrührt,
durch welches er unrein wird,
oder einen Menschen,
durch den er unrein wird nach irgend
welcher Unreinigkeit,
die er hat:

- 6 Einer,
der solches anrührt,
der wird unrein sein bis an den
Abend;
und er soll nicht von den heiligen
Dingen essen,
sondern soll sein Fleisch im Wasser
baden;
- 7 und ist die Sonne untergegangen,
so ist er rein;
und danach darf er von den heiligen

Dingen essen,
denn es ist sein Brot.

- 8 Aas und Zerrissenes soll er nicht
essen,
daß er sich dadurch verunreinige.
Ich bin JHWH.
- 9 Und sie sollen meine Vorschriften
beobachten,
damit sie nicht deswegen Sünde auf
sich laden und dadurch sterben,
weil sie es entweihen.
Ich bin JHWH,
der sie heiligt.
- 10 Und kein Fremder soll Heiliges essen;
der Beisasse und der Tagelöhner
eines Priesters sollen Heiliges nicht

essen.

11 Wenn aber ein Priester eine Seele für Geld kauft,
so darf diese davon essen;
und seine Hausgeborenen,
sie dürfen von seinem Brote essen.

12 Und wenn die Tochter eines Priesters das Weib eines fremden Mannes wird,
so soll sie nicht von dem Hebopfer der heiligen Dinge essen.

13 Und wenn die Tochter eines Priesters Witwe oder verstoßen wird,
und keine Kinder hat und in das Haus ihres Vaters zurückkehrt,
wie in ihrer Jugend,

so darf sie von dem Brote ihres Vaters essen.

Aber kein Fremder soll davon essen.

14 Und wenn jemand aus Versehen Heiliges isset,
so soll er das Fünftel davon hinzufügen und dem Priester das Heilige erstatten.

15 Und man soll die heiligen Dinge der Kinder Israel nicht entweihen,
die sie dem JHWH heben,

16 und ihnen so die Ungerechtigkeit einer Schuld aufladen,
wenn sie ihre heiligen Dinge essen;
denn ich bin JHWH,
der sie heiligt.

17 Und JHWH redete zu Mose und sprach:

18 Rede zu Aaron und zu seinen Söhnen und zu allen Kindern Israel und sprich zu ihnen:

Jedermann vom Hause Israel und von den Fremdlingen in Israel, der seine Opfergabe darbringt, nach allen ihren Gelübden und nach allen ihren freiwilligen Gaben, welche sie JHWH als Brandopfer darbringen,

-

19 zum Wohlgefallen für euch soll es sein, ohne Fehl, männlich,

von den Rindern, von den Schafen oder von den Ziegen.

20 Alles, woran ein Gebrechen ist, sollt ihr nicht darbringen, denn es wird nicht zum Wohlgefallen für euch sein.

21 Und wenn jemand dem JHWH ein Friedensopfer darbringt, um ein Gelübde zu erfüllen, oder als freiwillige Gabe vom Rind- oder Kleinvieh: ohne Fehl soll es sein, zum Wohlgefallen; keinerlei Gebrechen soll an ihm sein.

22 Ein blindes oder verletztes oder verstümmeltes Tier, oder eines, das Geschwüre oder die Krätze oder die Flechte hat, diese sollt ihr JHWH nicht darbringen, und sollt JHWH keine Feueropfer davon auf den Altar geben.

23 Und ein Stück Rind- oder Kleinvieh, an welchem ein Glied zu lang oder zu kurz ist, das magst du als freiwillige Gabe opfern; aber zu einem Gelübde wird es nicht wohlgefällig sein.

24 Und dem die Hoden zerquetscht

oder zerstoßen oder ausgerissen oder ausgeschnitten sind, sollt ihr JHWH nicht darbringen; und in eurem Lande sollt ihr dergleichen nicht tun.

25 Und aus der Hand eines Fremden sollt ihr das Brot eures Gottes aus allen diesen nicht darbringen; denn ihr Verderben ist an ihnen, ein Gebrechen ist an ihnen; sie werden nicht wohlgefällig für euch sein.

26 Und JHWH redete zu Mose und sprach:

27 Wenn ein Rind oder ein Schaf oder eine Ziege geboren wird,

so soll es sieben Tage unter seiner Mutter sein;
und vom achten Tage an und weiterhin wird es wohlgefällig sein zur Opfergabe eines Feueropfers dem JHWH.

-

28 Und ein Stück Rind- oder Kleinvieh, es selbst und sein Junges, sollt ihr nicht schlachten an einem Tage.

29 Und wenn ihr dem JHWH ein Dankopfer opfert, so sollt ihr es zum Wohlgefallen für euch opfern:

30 An demselben Tage soll es gegessen

werden;
ihr sollt nichts davon übriglassen bis an den Morgen.
Ich bin JHWH.

31 Und ihr sollt meine Gebote beobachten und sie tun.
Ich bin JHWH.

32 Und ihr sollt meinen heiligen Namen nicht entweihen, damit ich geheiligt werde in der Mitte der Kinder Israel.

33 Ich bin JHWH, der euch heiligt, der euch aus dem Lande Ägypten herausgeführt hat, um euer Gott zu sein.

Ich bin JHWH.

23 Feste des HERRN

- 1 Und JHWH redete zu Mose und sprach:
- 2 Rede zu den Kindern Israel und sprich zu ihnen:
Die Feste JHWHs,
die ihr als heilige Versammlungen
ausrufen sollt,
meine Feste sind diese:
- 3 Sechs Tage soll man Arbeit tun;
aber am siebten Tage ist ein
Sabbath der Ruhe,
eine heilige Versammlung;
keinerlei Arbeit sollt ihr tun;
es ist ein Sabbath dem JHWH in
allen euren Wohnsitzen.
- 4 Dies sind die Feste JHWHs,
heilige Versammlungen,
die ihr ausrufen sollt zu ihrer
bestimmten Zeit:
- 5 Im ersten Monat,
am Vierzehnten des Monats,
zwischen den zwei Abenden,
ist Passah dem JHWH.
- 6 Und am fünfzehnten Tage dieses
Monats ist das Fest der
ungesäuerten Brote dem JHWH;
sieben Tage sollt ihr Ungesäuertes
essen.
- 7 Am ersten Tage soll euch eine heilige
Versammlung sein,
keinerlei Dienstarbeit sollt ihr tun.

- 8 Und ihr sollt JHWH ein Feueropfer darbringen sieben Tage; am siebten Tage ist eine heilige Versammlung, keinerlei Dienstarbeit sollt ihr tun.
- 9 Und JHWH redete zu Mose und sprach:
- 10 Rede zu den Kindern Israel und sprich zu ihnen:
Wenn ihr in das Land kommet, das ich euch gebe, und ihr seine Ernte erntet, so sollt ihr eine Garbe der Erstlinge eurer Ernte zu dem Priester bringen;
- 11 und er soll die Garbe vor JHWH weben zum Wohlgefallen für euch;
- am anderen Tage nach dem Sabbath soll sie der Priester weben.
- 12 Und ihr sollt an dem Tage, da ihr die Garbe webet, ein Lamm opfern, ohne Fehl, einjährig, zum Brandopfer dem JHWH;
- 13 und sein Speisopfer: zwei Zehntel Feinmehl, gemengt mit Öl, ein Feueropfer dem JHWH, ein lieblicher Geruch; und sein Trankopfer: ein viertel Hin Wein.
- 14 Und Brot und geröstete Körner und

Gartenkorn sollt ihr nicht essen bis zu diesem selbigen Tage, bis ihr die Opfertgabe eures Gottes gebracht habt: eine ewige Satzung bei euren Geschlechtern in allen euren Wohnsitzen.

15 Und ihr sollt euch zählen vom anderen Tage nach dem Sabbath, von dem Tage, da ihr die Webe garbe gebracht habt: es sollen sieben volle Wochen sein.

16 Bis zum anderen Tage nach dem siebten Sabbath sollt ihr fünfzig Tage zählen; und ihr sollt JHWH ein neues Speisopfer darbringen.

17 Aus euren Wohnungen sollt ihr Webebrote bringen, zwei von zwei Zehnteln Feinmehl sollen es sein, gesäuert sollen sie gebacken werden, als Erstlinge dem JHWH.

18 Und ihr sollt zu dem Brote darbringen sieben einjährige Lämmer ohne Fehl, und einen jungen Farren und zwei Widder (sie sollen ein Brandopfer dem JHWH sein) und ihr Speisopfer und ihre Trankopfer: ein Feueropfer lieblichen Geruchs dem JHWH.

19 Und ihr sollt einen Ziegenbock zum Sündopfer opfern und zwei einjährige

Lämmer zum Friedensopfer.

20 Und der Priester soll sie weben samt dem Brote der Erstlinge als Webopfer vor JHWH, samt den zwei Lämmern: sie sollen JHWH heilig sein für den Priester.

21 Und ihr sollt an diesem selbigen Tage einen Ruf ergehen lassen, eine heilige Versammlung soll euch sein; keinerlei Dienstarbeit sollt ihr tun: eine ewige Satzung in allen euren Wohnsitzen bei euren Geschlechtern.
-

22 Und wenn ihr die Ernte eures Landes

erntet,
sollst du den Rand deines Feldes nicht gänzlich abernten,
und sollst keine Nachlese deiner Ernte halten;
für den Armen und für den Fremdling sollst du sie lassen.
Ich bin JHWH,
euer Gott.

23 Und JHWH redete zu Mose und sprach:

24 Rede zu den Kindern Israel und sprich:
Im siebten Monat,
am Ersten des Monats,
soll euch Ruhe sein,
ein Gedächtnis des Posaunenfalls,

eine heilige Versammlung.

25 Keinerlei Dienstarbeit sollt ihr tun,
und ihr sollt JHWH ein Feueropfer
darbringen.

26 Und JHWH redete zu Mose und
sprach:

27 Doch am Zehnten dieses siebten
Monats ist der Versöhnungstag;
eine heilige Versammlung soll euch
sein,
und ihr sollt eure Seelen kasteien,
und sollt JHWH ein Feueropfer
darbringen.

28 Und keinerlei Arbeit sollt ihr tun an
diesem selbigen Tage;

denn es ist der Versöhnungstag,
um Sühnung für euch zu tun vor
JHWH,
eurem Gott.

29 Denn jede Seele,
die sich nicht kasteit an diesem
selbigen Tage,
die soll ausgerottet werden aus ihren
Völkern;

30 und jede Seele,
die irgend eine Arbeit tut an diesem
selbigen Tage,
selbige Seele werde ich vertilgen aus
der Mitte ihres Volkes.

31 Keinerlei Arbeit sollt ihr tun:
eine ewige Satzung bei euren

Geschlechtern in allen euren Wohnsitzen.

32 Ein Sabbath der Ruhe soll er für euch sein,
und ihr sollt eure Seelen kasteien;
am Neunten des Monats,
am Abend,
vom Abend bis zum Abend sollt ihr euren Sabbath feiern.

33 Und JHWH redete zu Mose und sprach:

34 Rede zu den Kindern Israel und sprich:
Am fünfzehnten Tage dieses siebten Monats ist das Fest der Laubhütten sieben Tage dem JHWH.

35 Am ersten Tage soll eine heilige Versammlung sein,
keinerlei Dienstarbeit sollt ihr tun.

36 Sieben Tage sollt ihr JHWH ein Feueropfer darbringen;
am achten Tage soll euch eine heilige Versammlung sein,
und ihr sollt JHWH ein Feueropfer darbringen:
es ist eine Festversammlung,
keinerlei Dienstarbeit sollt ihr tun.

37 Das sind die Feste JHWHs,
die ihr ausrufen sollt als heilige Versammlungen,
um JHWH darzubringen Feueropfer,
Brandopfer und Speisopfer,
Schlachtopfer und Trankopfer,

die Gebühr des Tages an seinem Tage:

38 außer den Sabbathen JHWHs und außer euren Gaben und außer allen euren Gelübden und außer allen euren freiwilligen Gaben, die ihr JHWH gebet.

39 Doch am fünfzehnten Tage des siebten Monats, wenn ihr den Ertrag des Landes eingesammelt habt, sollt ihr das Fest JHWHs feiern sieben Tage; am ersten Tage soll Ruhe sein, und am achten Tage soll Ruhe sein.

40 Und ihr sollt euch am ersten Tage

Frucht von schönen Bäumen nehmen,
Palmzweige und Zweige von dichtbelaubten Bäumen und von Bachweiden,
und sollt euch vor JHWH, eurem Gott, freuen sieben Tage.

41 Und ihr sollt dasselbe sieben Tage im Jahre als Fest dem JHWH feiern: eine ewige Satzung bei euren Geschlechtern; im siebten Monat sollt ihr dasselbe feiern.

42 In Laubhütten sollt ihr wohnen sieben Tage; alle Eingeborenen in Israel sollen in

Laubhütten wohnen;

**43 auf daß eure Geschlechter wissen,
daß ich die Kinder Israel in
Laubhütten habe wohnen lassen,
als ich sie aus dem Lande Ägypten
herausführte.
Ich bin JHWH,
euer Gott.**

-

**44 Und Mose sagte den Kindern Israel
die Feste JHWHs.**

24 Verordnungen über die Leuchter und Schaubrote

- 1 Und JHWH redete zu Mose und sprach:
- 2 Gebiete den Kindern Israel, daß sie dir reines, zerstoßenes Olivenöl bringen zum Licht, um die Lampen anzuzünden beständig.
- 3 Außerhalb des Vorhangs des Zeugnisses, im Zelte der Zusammenkunft, soll Aaron sie zurichten, vom Abend bis zum Morgen, vor JHWH beständig:

eine ewige Satzung bei euren Geschlechtern.

- 4 Auf dem reinen Leuchter soll er die Lampen beständig vor JHWH zurichten.
- 5 Und du sollst Feinmehl nehmen und daraus zwölf Kuchen backen: von zwei Zehnteln soll ein Kuchen sein.
- 6 Und du sollst sie in zwei Schichten legen, sechs in eine Schicht, auf den reinen Tisch vor JHWH.
- 7 Und du sollst auf jede Schicht reinen Weihrauch legen,

und er soll dem Brote zum Gedächtnis sein,
ein Feueropfer dem JHWH.

8 Sabbathtag für Sabbathtag soll es beständig vor JHWH zurichten:
ein ewiger Bund von seiten der Kinder Israel.

9 Und es soll Aaron und seinen Söhnen gehören,
und sie sollen es essen an heiligem Orte;
denn als ein Hochheiliges von den Feueropfern JHWHs soll es ihm gehören:
eine ewige Satzung.

Gesetz über Gotteslästerung,

Totschlag und Körperverletzung

10 Und der Sohn eines israelitischen Weibes,
er war aber der Sohn eines ägyptischen Mannes,
ging aus unter die Kinder Israel;
und der Sohn der Israelitin und ein israelitischer Mann zankten sich im Lager.

11 Und der Sohn des israelitischen Weibes lästerte den Namen JHWHs und fluchte ihm;
und sie brachten ihn zu Mose.
Der Name seiner Mutter aber war Schelomith,
die Tochter Dibris,
vom Stamme Dan.

12 Und sie legten ihn in Gewahrsam,
damit ihnen nach dem Munde
JHWHs beschieden werde.

13 Und JHWH redete zu Mose und
sprach:

14 Führe den Flucher außerhalb des
Lagers;
und alle,
die es gehört haben,
sollen ihre Hände auf seinen Kopf
legen,
und die ganze Gemeinde soll ihn
steinigen.

15 Und zu den Kindern Israel sollst du
reden und sprechen:
Wenn irgend jemand seinem Gott

flucht,
so soll er seine Sünde tragen.

16 Und wer den Namen JHWHs lästert,
soll gewißlich getötet werden,
steinigen soll ihn die ganze
Gemeinde;
wie der Fremdling,
so der Eingeborene:
wenn er den Namen lästert,
soll er getötet werden.

17 Und wenn jemand irgend einen
Menschen totschiägt,
so soll er gewißlich getötet werden.

18 Und wer ein Vieh totschiägt,
soll es erstatten:
Leben um Leben.

19 Und wenn jemand seinem Nächsten
eine Verletzung zufügt:
wie er getan hat,
also soll ihm getan werden:

20 Bruch um Bruch,
Auge um Auge,
Zahn um Zahn;
wie er einem Menschen eine
Verletzung zufügt,
also soll ihm zugefügt werden.

21 Und wer ein Vieh totschlägt,
soll es erstatten;
wer aber einen Menschen totschlägt,
soll getötet werden.

22 Einerlei Recht sollt ihr haben:
wie der Fremdling,

so soll der Eingeborene sein;
denn ich bin JHWH,
euer Gott.

-

23 Und Mose redete zu den Kindern
Israel,
und sie führten den Flucher vor das
Lager hinaus und steinigten ihn;
und die Kinder Israel taten,
wie JHWH dem Mose geboten
hatte.

25 Sabbat- und Jubeljahr

- 1 Und JHWH redete zu Mose auf dem Berge Sinai und sprach:
- 2 Rede zu den Kindern Israel und sprich zu ihnen:
Wenn ihr in das Land kommet, das ich euch geben werde, so soll das Land dem JHWH einen Sabbath feiern.
- 3 Sechs Jahre sollst du dein Feld besäen und sechs Jahre deinen Weinberg beschneiden und den Ertrag des Landes einsammeln.
- 4 Aber im siebten Jahre soll ein Sabbath der Ruhe für das Land sein, ein Sabbath dem JHWH; dein Feld sollst du nicht besäen und deinen Weinberg nicht beschneiden;
- 5 den Nachwuchs deiner Ernte sollst du nicht einernten, und die Trauben deines unbeschnittenen Weinstocks sollst du nicht abschneiden:
Es soll ein Jahr der Ruhe für das Land sein.
- 6 Und der Sabbath des Landes soll euch zur Speise dienen, dir und deinem Knechte und deiner Magd und deinem Tagelöhner und deinem Beisassen, die sich bei dir aufhalten;

7 und deinem Vieh und dem wilden Getier,
das in deinem Lande ist,
soll all sein Ertrag zur Speise dienen.

8 Und du sollst dir sieben Jahrsabbathe zählen,
siebenmal sieben Jahre,
so daß die Tage von sieben Jahrsabbathen dir neunundvierzig Jahre ausmachen.

9 Und du sollst im siebten Monat,
am Zehnten des Monats,
den Posaunenschall ergehen lassen;
an dem Versöhnungstage sollt ihr die Posaune ergehen lassen durch euer ganzes Land.

10 Und ihr sollt das Jahr des fünfzigsten Jahres heiligen und sollt im Lande Freiheit ausrufen für alle seine Bewohner.

Ein Jubeljahr soll es euch sein,
und ihr werdet ein jeder wieder zu seinem Eigentum kommen,
und ein jeder zurückkehren zu seinem Geschlecht.

11 Ein Jubeljahr soll dasselbe,
das Jahr des fünfzigsten Jahres,
euch sein;
ihr sollt nicht säen und seinen Nachwuchs nicht ernten und seine unbeschnittenen Weinstöcke nicht lesen;

12 denn ein Jubeljahr ist es:

es soll euch heilig sein;
vom Felde weg sollt ihr seinen Ertrag
essen.

13 In diesem Jahre des Jubels sollt ihr
ein jeder wieder zu seinem Eigentum
kommen.

14 Und wenn ihr eurem Nächsten etwas
verkauft oder von der Hand eures
Nächsten etwas kauft,
so soll keiner seinen Bruder
bedrücken.

15 Nach der Zahl der Jahre seit dem
Jubeljahre sollst du von deinem
Nächsten kaufen,
nach der Zahl der Erntejahre soll er
dir verkaufen.

16 Nach Verhältnis der größeren Zahl
von Jahren sollst du ihm den
Kaufpreis mehren,
und nach Verhältnis der geringeren
Zahl von Jahren sollst du ihm den
Kaufpreis mindern;
denn eine Zahl von Ernten verkauft
er dir.

17 Und so soll keiner von euch seinen
Nächsten bedrücken,
und du sollst dich fürchten vor
deinem Gott;
denn ich bin JHWH,
euer Gott.

18 Und so tut meine Satzungen,
und beobachtet meine Rechte und
tut sie,

so werdet ihr sicher wohnen in eurem Lande.

19 Und das Land wird seine Frucht geben,
und ihr werdet essen bis zur Sättigung und sicher in demselben wohnen.

20 Und wenn ihr sprecht:
Was sollen wir im siebten Jahre essen?
Siehe,
wir säen nicht,
und unseren Ertrag sammeln wir nicht ein:

-

21 Ich werde euch ja im sechsten Jahre

meinen Segen entbieten,
daß es den Ertrag für drei Jahre bringe;

22 und wenn ihr im achten Jahre säet,
werdet ihr noch vom alten Ertrage essen;
bis ins neunte Jahr,
bis sein Ertrag einkommt,
werdet ihr Altes essen.

23 Und das Land soll nicht für immer verkauft werden,
denn mein ist das Land;
denn Fremdlinge und Beisassen seid ihr bei mir.

24 Und im ganzen Lande eures Eigentums sollt ihr dem Lande

Lösung gestatten.

- 25 Wenn dein Bruder verarmt und von seinem Eigentum verkauft, so mag sein Löser, sein nächster Verwandter, kommen und das Verkaufte seines Bruders lösen.
- 26 Und wenn jemand keinen Löser hat, und seine Hand erwirbt und findet, was zu seiner Lösung hinreicht,
- 27 so soll er die Jahre seines Verkaufs berechnen und das Übrige dem Manne zurückzahlen, an den er verkauft hat, und so wieder zu seinem Eigentum kommen.

- 28 Und wenn seine Hand nicht gefunden hat, was hinreicht, um ihm zurückzuzahlen, so soll das von ihm Verkaufte in der Hand des Käufers desselben bleiben bis zum Jubeljahre; und im Jubeljahre soll es frei ausgehen, und er soll wieder zu seinem Eigentum kommen.
- 29 Und wenn jemand ein Wohnhaus in einer ummauerten Stadt verkauft, so soll sein Lösungsrecht bestehen bis zum Ende des Jahres seines Verkaufs; ein volles Jahr soll sein Lösungsrecht bestehen.

30 Wenn es aber nicht gelöst wird,
bis ihm ein ganzes Jahr voll ist,
so soll das Haus,
das in der ummauerten Stadt ist,
für immer dem Käufer desselben
verbleiben,
bei seinen Geschlechtern;
es soll im Jubeljahre nicht frei
ausgehen.

31 Aber die Häuser der Dörfer,
welche keine Mauer ringsum haben,
sollen dem Felde des Landes
gleichgeachtet werden;
es soll Lösungsrecht für sie sein,
und im Jubeljahre sollen sie frei
ausgehen.

32 Und was die Städte der Leviten,

die Häuser der Städte ihres
Eigentums betrifft,
so soll ein ewiges Lösungsrecht für
die Leviten sein.

33 Und wenn jemand von einem der
Leviten löst,
so soll das verkaufte Haus in der
Stadt seines Eigentums im
Jubeljahre frei ausgehen;
denn die Häuser der Städte der
Leviten sind ihr Eigentum unter den
Kindern Israel.

34 Aber das Feld des Bezirks ihrer
Städte soll nicht verkauft werden,
denn es gehört ihnen als ewiges
Eigentum.

- 35** Und wenn dein Bruder verarmt und seine Hand bei dir wankend wird, so sollst du ihn unterstützen; wie der Fremdling und der Beisasse soll er bei dir leben.
- 36** Du sollst nicht Zins und Wucher von ihm nehmen, und sollst dich fürchten vor deinem Gott, damit dein Bruder bei dir lebe.
- 37** Dein Geld sollst du ihm nicht um Zins geben und deine Nahrungsmittel nicht um Wucher geben.
- 38** Ich bin JHWH, euer Gott, der ich euch aus dem Lande Ägypten herausgeführt habe, um euch das Land Kanaan zu geben, um euer Gott zu sein.
- 39** Und wenn dein Bruder bei dir verarmt und sich dir verkauft, so sollst du ihn nicht Sklavendienst tun lassen; wie ein Tagelöhner, wie ein Beisasse soll er bei dir sein; bis zum Jubeljahre soll er bei dir dienen.
- 41** Dann soll er frei von dir ausgehen, er und seine Kinder mit ihm, und zu seinem Geschlecht zurückkehren und wieder zu dem Eigentum seiner Väter kommen.

- 42 Denn sie sind meine Knechte,
die ich aus dem Lande Ägypten
herausgeführt habe;
sie sollen nicht verkauft werden,
wie man Sklaven verkauft.
- 43 Du sollst nicht mit Härte über ihn
herrschen,
und sollst dich fürchten vor deinem
Gott.
- 44 Was aber deinen Knecht und deine
Magd betrifft,
die du haben wirst:
von den Nationen,
die rings um euch her sind,
von ihnen möget ihr Knecht und
Magd kaufen.
- 45 Und auch von den Kindern der
Beisassen,
die sich bei euch aufhalten,
von ihnen möget ihr kaufen und von
ihrem Geschlecht,
das bei euch ist,
das sie in eurem Lande gezeugt
haben;
und sie mögen euch zum Eigentum
sein,
- 46 und ihr möget sie euren Söhnen nach
euch vererben,
um sie als Eigentum zu besitzen.
Diese möget ihr auf ewig dienen
lassen;
aber über eure Brüder,
die Kinder Israel,
sollt ihr nicht einer über den anderen

herrschen mit Härte.

47 Und wenn die Hand eines Fremdlings
oder eines Beisassen bei dir etwas
erwirbt,
und dein Bruder bei ihm verarmt und
sich dem Fremdling,
dem Beisassen bei dir,
oder einem Sprößling aus dem
Geschlecht des Fremdlings verkauft,

48 so soll,
nachdem er sich verkauft hat,
Lösungsrecht für ihn sein;
einer von seinen Brüdern mag ihn
lösen.

49 Entweder sein Oheim oder der Sohn
seines Oheims mag ihn lösen,

oder einer von seinen nächsten
Blutsverwandten aus seinem
Geschlecht mag ihn lösen;
oder hat seine Hand etwas erworben,
so mag er sich selbst lösen.

50 Und er soll mit seinem Käufer
rechnen von dem Jahre an,
da er sich ihm verkauft hat,
bis zum Jubeljahre;
und der Preis,
um den er sich verkauft hat,
soll der Zahl der Jahre gemäß sein;
nach den Tagen eines Tagelöhners
soll er bei ihm sein.

51 Wenn der Jahre noch viele sind,
so soll er nach ihrem Verhältnis seine
Lösung von seinem Kaufgelde

zurückzahlen;

52 und wenn wenig übrig ist an den Jahren bis zum Jubeljahre, so soll er es ihm berechnen: nach Verhältnis seiner Jahre soll er seine Lösung zurückzahlen.

53 Wie ein Tagelöhner soll er Jahr für Jahr bei ihm sein; er soll nicht vor deinen Augen mit Härte über ihn herrschen.

54 Und wenn er nicht in dieser Weise gelöst wird, so soll er im Jubeljahre frei ausgehen, er und seine Kinder mit ihm.

55 Denn mir sind die Kinder Israel Knechte; meine Knechte sind sie, die ich aus dem Lande Ägypten herausgeführt habe. Ich bin JHWH, euer Gott.

26 Segen und Fluch

1 Ihr sollt euch keine Götzen machen und sollt euch kein geschnitztes Bild und keine Bildsäule aufrichten, und keinen Stein mit Bildwerk sollt ihr in eurem Lande setzen, um euch davor niederzubeugen; denn ich bin JHWH, euer Gott.

2 Meine Sabbathe sollt ihr beobachten, und mein Heiligtum sollt ihr fürchten. Ich bin JHWH.

3 Wenn ihr in meinen Satzungen wandelt und meine Gebote beobachtet und sie tut,

4 so werde ich eure Regen geben zu ihrer Zeit, und das Land wird seinen Ertrag geben, und die Bäume des Feldes werden ihre Frucht geben;

5 und die Dreschzeit wird bei euch reichen bis an die Weinlese, und die Weinlese wird reichen bis an die Saatzeit; und ihr werdet euer Brot essen bis zur Sättigung und werdet sicher in eurem Lande wohnen.

6 Und ich werde Frieden im Lande geben, daß ihr euch niederleget und niemand sei,

der euch aufschreckt;
und ich werde die bösen Tiere aus
dem Lande vertilgen,
und das Schwert wird nicht durch
euer Land gehen.

7 Und ihr werdet eure Feinde jagen,
und sie werden vor euch fallen
durchs Schwert;

8 und fünf von euch werden hundert
jagen,
und hundert von euch werden
zehntausend jagen,
und eure Feinde werden vor euch
fallen durchs Schwert.

9 Und ich werde mich zu euch wenden
und euch fruchtbar machen und euch

mehren und meinen Bund mit euch
aufrechthalten;

10 und ihr werdet das altgewordene Alte
essen,
und das Alte wegräumen vor dem
Neuen.

11 Und ich werde meine Wohnung in
eure Mitte setzen,
und meine Seele wird euch nicht
verabscheuen;

12 und ich werde in eurer Mitte wandeln
und werde euer Gott sein und ihr
werdet mein Volk sein.

13 Ich bin JHWH,
euer Gott,

der ich euch aus dem Lande Ägypten
herausgeführt habe,
daß ihr nicht ihre Knechte sein
solltet;
und ich habe die Stäbe eures Joches
zerbrochen und euch aufrecht
wandeln lassen.

14 Wenn ihr mir aber nicht gehorchet
und nicht alle diese Gebote tut,

15 und wenn ihr meine Satzungen
verachtet,
und eure Seele meine Rechte
verabscheut,
so daß ihr nicht alle meine Gebote
tut,
und daß ihr meinen Bund brechet,

16 so werde auch ich euch dieses tun:
Ich werde Schrecken über euch
bestellen,
Schwindsucht und Fieberglut,
welche machen werden,
daß die Augen erlöschen und die
Seele verschmachtet;
und ihr werdet vergeblich euren
Samen säen,
denn eure Feinde werden ihn
verzehren;

17 und ich werde mein Angesicht wider
euch richten,
daß ihr vor euren Feinden geschlagen
werdet;
und eure Hasser werden über euch
herrschen,
und ihr werdet fliehen,

obwohl niemand euch jagt.

18 Und wenn ihr auf dieses hin mir nicht gehorchet,
so werde ich euch siebenmal mehr züchtigen wegen eurer Sünden.

19 Und ich werde euren starren Hochmut brechen,
und werde euren Himmel wie Eisen machen und eure Erde wie Erz;

20 und eure Kraft wird sich umsonst verbrauchen,
und euer Land wird seinen Ertrag nicht geben,
und die Bäume des Feldes werden ihre Frucht nicht geben.

21 Und wenn ihr mir entgegen wandelt und mir nicht gehorchen wollt,
so werde ich euch noch siebenmal mehr schlagen,
nach euren Sünden.

22 Und ich werde das Getier des Feldes unter euch senden,
daß es euch eurer Kinder beraube und euer Vieh ausrotte und euer weniger mache;
und eure Straßen sollen öde werden.

23 Und wenn ihr euch durch dieses nicht von mir zurechtweisen laßt und mir entgegen wandelt,

24 so werde auch ich euch entgegen wandeln,

und auch ich werde euch siebenfach schlagen wegen eurer Sünden.

und ihr werdet essen und nicht satt werden.

- 25 Und ich werde das Schwert über euch bringen,
das die Rache des Bundes vollzieht;
und ziehet ihr euch in eure Städte zurück,
so werde ich die Pest in eure Mitte senden,
und ihr werdet in die Hand des Feindes gegeben werden.
- 26 Indem ich euch die Stütze des Brotes zerbreche,
werden zehn Weiber euer Brot backen in einem Ofen,
und sie werden euch das Brot zurückgeben nach dem Gewicht;

- 27 Und wenn ihr bei alledem mir nicht gehorchet und mir entgegen wandelt,
28 so werde auch ich euch entgegen wandeln im Grimm,
und werde euch siebenfach züchtigen wegen eurer Sünden.
- 29 Und ihr werdet das Fleisch eurer Söhne essen,
und das Fleisch eurer Töchter werdet ihr essen.
- 30 Und ich werde eure Höhen vertilgen
und eure Sonnensäulen ausrotten

und werde eure Leichname auf die Leichname eurer Götzen werfen, und meine Seele wird euch verabscheuen.

31 Und ich werde eure Städte zur Öde machen und eure Heiligtümer verwüsten, und werde euren lieblichen Geruch nicht riechen.

32 Und ich werde das Land verwüsten, daß eure Feinde, die darin wohnen, sich darüber entsetzen sollen.

33 Euch aber werde ich unter die Nationen zerstreuen, und ich werde das Schwert ziehen

hinter euch her; und euer Land wird eine Wüste sein und eure Städte eine Öde.

34 Dann wird das Land seine Sabbathe genießen alle die Tage seiner Verwüstung, während ihr im Lande eurer Feinde seid; dann wird das Land ruhen und seine Sabbathe genießen;

35 alle die Tage seiner Verwüstung wird es ruhen, was es nicht geruht hat in euren Sabbathen, als ihr darin wohntet.

36 Und die Übriggebliebenen von euch,

in ihr Herz werde ich Feigheit
bringen in den Ländern ihrer Feinde:
Und es wird sie jagen das Rauschen
eines verwehten Blattes,
und sie werden fliehen,
wie man vor dem Schwerte flieht,
und fallen,
obwohl niemand sie jagt;

37 und sie werden einer über den
anderen hinstürzen,
wie vor dem Schwerte,
obwohl niemand sie jagt;
und ihr werdet nicht standhalten
können vor euren Feinden.

38 Und ihr werdet umkommen unter
den Nationen,
und das Land eurer Feinde wird euch

fressen.

39 Und die übriggebliebenen von euch
werden in den Ländern eurer Feinde
hinschwenden in ihrer
Ungerechtigkeit,
und auch in den Ungerechtigkeiten
ihrer Väter mit ihnen hinschwenden.

40 Und sie werden ihre Ungerechtigkeit
bekennen und die Ungerechtigkeit
ihrer Väter infolge ihrer
Treulosigkeit,
die sie gegen mich begangen haben,
und auch daß,
weil sie mir entgegen gewandelt sind,

41 auch ich ihnen entgegen wandelte

und sie in das Land ihrer Feinde brachte.

Wenn alsdann ihr unbeschnittenes Herz sich demütigt und sie dann die Strafe ihrer Ungerechtigkeit annehmen,

42 so werde ich meines Bundes mit Jakob gedenken;
und auch meines Bundes mit Isaak
und auch meines Bundes mit Abraham werde ich gedenken,
und des Landes werde ich gedenken.

43 Denn das Land wird von ihnen verlassen sein,
und es wird seine Sabbathe genießen,
in seiner Verwüstung ohne sie;
und sie selbst werden die Strafe ihrer

Ungerechtigkeit annehmen,
darum,
ja darum,
daß sie meine Rechte verachtet und ihre Seele meine Satzungen verabscheut hat.

44 Aber selbst auch dann,
wenn sie in dem Lande ihrer Feinde sind,
werde ich sie nicht verachten und sie nicht verabscheuen,
ihnen den Garaus zu machen,
meinen Bund mit ihnen zu brechen;
denn ich bin JHWH,
ihr Gott.

45 Und ich werde ihnen meines Bundes mit den Vorfahren gedenken,

**die ich aus dem Lande Ägypten vor
den Augen der Nationen
herausgeführt habe,
um ihr Gott zu sein.
Ich bin JHWH.**

**46 Das sind die Satzungen und die
Rechte und die Gesetze,
welche JHWH zwischen ihm und den
Kindern Israel auf dem Berge Sinai
durch Mose gegeben hat.**

27 Gesetz über Gelübde und Zehnten

- 1 Und JHWH redete zu Mose und sprach:
- 2 Rede zu den Kindern Israel und sprich zu ihnen:
Wenn jemand ein Gelübde erfüllt,
so sollen die Seelen nach deiner Schätzung für JHWH sein.
- 3 Und es sei deine Schätzung eines Mannes von zwanzig Jahren alt bis zu sechzig Jahren alt,
und zwar sei deine Schätzung fünfzig Sekel Silber,
nach dem Sekel des Heiligtums;
- 4 Und wenn es ein Weib ist,

so sei deine Schätzung dreißig Sekel.

- 5 Und wenn es von fünf Jahren alt bis zu zwanzig Jahren alt ist,
so sei deine Schätzung einer männlichen Person zwanzig Sekel,
und einer weiblichen zehn Sekel;
- 6 Und wenn es von einem Monat alt bis zu fünf Jahren alt ist,
so sei deine Schätzung eines Knaben fünf Sekel Silber,
und deine Schätzung eines Mädchens drei Sekel Silber;
- 7 und wenn es von sechzig Jahren alt und darüber ist,
so sei deine Schätzung,
wenn es ein Mann ist,

fünfzehn Sekel,
und eines Weibes zehn Sekel.

8 Und wenn der Gelobende zu arm ist
für deine Schätzung,
so soll man ihn vor den Priester
stellen,
und der Priester soll ihn schätzen;
nach Verhältnis dessen,
was die Hand des Gelobenden
aufbringen kann,
soll der Priester ihn schätzen.

9 Und wenn es ein Vieh ist,
wovon man JHWH eine Opfergabe
darbringt,
so soll alles,
was man JHWH davon gibt,
heilig sein.

10 Man soll es nicht auswechseln noch
vertauschen,
ein gutes um ein schlechtes,
oder ein schlechtes um ein gutes;
und wenn man dennoch Vieh um
Vieh vertauscht,
so wird dasselbe heilig und das
eingetauschte heilig sein.

11 Und wenn es irgend ein unreines
Vieh ist,
wovon man JHWH keine Opfergabe
darbringt,
so soll man das Vieh vor den Priester
stellen,

12 und der Priester soll es schätzen,
ob es gut oder schlecht sei;
nach deiner,

des Priesters,
Schätzung,
also soll es sein.

hinzufügen,
und es soll ihm gehören.

13 Wenn man es aber lösen will,
so soll man zu deiner Schätzung ein
Fünftel hinzufügen.

16 Und wenn jemand von dem Felde
seines Eigentums JHWH heiligt,
so soll deine Schätzung nach
Verhältnis seiner Aussaat sein:
ein Homer Gerste Aussaat zu fünfzig
Sekel Silber.

14 Und wenn jemand sein Haus heiligt,
daß es JHWH heilig sei,
so soll es der Priester schätzen,
ob es gut oder schlecht sei;
so wie der Priester es schätzt,
also soll es festgestellt sein.

17 Wenn er vom Jubeljahre an sein Feld
heiligt,
so soll es nach deiner Schätzung
festgestellt sein;

15 Und wenn der Heiligende sein Haus
lösen will,
so soll er das Fünftel des Geldes
deiner Schätzung darüber

18 und wenn er nach dem Jubeljahre
sein Feld heiligt,
so soll der Priester ihm das Geld
berechnen nach dem Verhältnis der

Jahre,
die bis zum Jubeljahre übrig sind,
und es soll von deiner Schätzung
abgezogen werden.

19 Wenn aber der Heiligende das Feld
lösen will,
so soll er das Fünftel des Geldes
deiner Schätzung darüber
hinzufügen,
und es soll ihm verbleiben.

20 Und wenn er das Feld nicht löst,
oder wenn er das Feld einem
anderen Manne verkauft,
so kann es nicht wieder gelöst
werden;

21 und das Feld soll,

wenn es im Jubeljahre frei ausgeht,
JHWH heilig sein,
wie ein verbanntes Feld;
es soll dem Priester als Eigentum
gehören.

22 Und wenn er ein von ihm erkauftes
Feld,
das nicht zum Felde seines
Eigentums gehört,
JHWH heiligt,

23 so soll ihm der Priester den Betrag
deiner Schätzung berechnen bis zum
Jubeljahre;
und er soll deine Schätzung am
gleichen Tage,
als ein dem JHWH Heiliges,
entrichten.

24 Im Jubeljahre soll das Feld wieder an den kommen,
von welchem er es gekauft hatte,
an den,
welchem das Land eigentümlich gehörte.

25 Und all deine Schätzung soll nach dem Sekel des Heiligtums geschehen;
zwanzig Gera soll der Sekel sein.

26 Nur das Erstgeborene unter dem Vieh,
das als Erstgeburt JHWH gehört,
das soll kein Mensch heiligen;
sei es ein Stück Rind- oder Kleinvieh,
es gehört JHWH.

27 Wenn es aber vom unreinen Vieh ist,

so soll man es lösen nach deiner Schätzung und dessen Fünftel darüber hinzufügen;
und wenn es nicht gelöst wird,
so soll es verkauft werden nach deiner Schätzung.

-

28 Jedoch alles Verbannte,
das jemand dem JHWH verbannt,
von allem,
was sein ist,
es seien Menschen oder Vieh oder Feld seines Eigentums,
soll nicht verkauft und nicht gelöst werden;
alles Verbannte ist dem JHWH hochheilig.

- 29 **Alles,**
was an Menschen verbannt wird,
soll nicht gelöst werden:
es soll gewißlich getötet werden.
- 30 **Und aller Zehnte des Landes,**
vom Samen des Landes,
von der Frucht der Bäume,
gehört JHWH;
er ist JHWH heilig.
- 31 **Wenn aber jemand von seinem**
Zehnten lösen will,
so soll er dessen Fünftel hinzufügen.
- 32 **Und aller Zehnte vom Rind- und**
Kleinvieh,
von allem,
was unter dem Stabe vorüberzieht,
- das Zehnte soll JHWH heilig sein;
- 33 **man soll nicht untersuchen,**
ob es gut oder schlecht sei,
und soll es nicht vertauschen;
und wenn man es dennoch
vertauscht,
so wird dasselbe heilig und das
eingetauschte heilig sein;
es soll nicht gelöst werden.
- 34 **Das sind die Gebote,**
welche JHWH dem Mose auf dem
Berge Sinai an die Kinder Israel
aufgetragen hat.